DOPPELPUNKT

Juni 2016

Flachgau-schaun statt Fern-sehen

www.flachgau.tv

Unabhängige Lokalzeitung für den Flachgau und das angrenzende Oberösterreich • 28. Jahrgang • An jeden Haushalt • Verlagsort 5202 Neumarkt - Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt - RM91A520201

Immer mehr Leute entdecken ihre große Liebe zu Oldtimern

In den Garagen stehen immer mehr alte Fahrzeuge. Dazu unsere aktuelle Umfrage Seite 3.

„Wespen" schwirrten um den Obertrumer See

Vespa-Freunde feiern heuer ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 70 Jahren gibt es den Roller aus Italien, der vielen Generationen die große Freiheit auf zwei Rädern gebracht hat. Dementsprechend stehen alte Vespas bei Oldtimerfreunden und Rollerlieberhaber hoch im Kurs. In Obertrum treffen sich alljährlich die Vespa-Freunde zu einer gemeinsamen Segnung und Ausfahrt. Die fand am vergangenen Wochenende bei Kaiserwetter statt. Mehr Bilder gibt´s im Internet auf www.flachgau.tv. Im Bild Eva Schwaiger, die beim großen Vespa-Fest in Obertrum den Preis für das beste Outfit gewonnen hat.

Bild: Albert Moser

GRABNER
Schlosserei
MATTSEE
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83
METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Rosen- und Beerenwoche
30.5. - 4.6.
TRAPP*
Die Blumen- und Gartenwelt

Forsterpointner GmbH
Obertrumer Landesstraße 9
5201 Seekirchen, Tel.: 06212/2292-0
www.forsterpointner.at

Europas Nr. 1
bei Nutzfahrzeugen
JETZT Unternehmervorteile von
bis zu € 8.000,-

persönlich und zuverlässig
Lampelmaier
Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
✆ 06217/5221-0 · info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at

DOPPELPUNKT

Rupert Lenzenweger

Oldtimer mit hoher Ansteckungsgefahr

Wer einparken möchte, braucht nur mehr die Hand vom Lenkrad zu nehmen. Schwuptiwup stellt sich das Auto von selbst in die kleinste Parklücke. Wer eine Adresse sucht, schaut auf´s Navi und kennt Landkarten höchstens noch vom Hörensagen. Dass wir das ganze Jahr über dank Klimaanlage die gleiche Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Auto haben, daran haben wir uns genauso gewöhnt, wie an selbstschließende Heckklappen, an denkende Bremsen und an Bordcomputer, die uns permanent über alles informieren: vom aktuellen Spritverbrauch bis zur Reifentemperatur.

Wer braucht bei so modernen Fahrzeugen noch ein Auto, das keinen Bremskraftverstärker hat und bei dem Servolenkung ein Fremdwort ist? Wer steigt da noch auf ein Motorrad, auf dem nicht elektronisch der Antrieb geregelt und das Fahrwerk per Knopfdruck an alle Straßenverhältnisse angepasst werden kann?

Und trotzdem: Die Freunde alter Fahrzeuge werden immer mehr. Oldtimerliebe greift fast epidemieartig um sich und beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Autos und Motorräder. Auch alte Traktoren stehen hoch im Kurs und der alte grüne 15er Steyrer, einst auf jeder Wiese und jedem Feld im harten Arbeitseinsatz, feiert eine nie für möglich gehaltene Renaissance. Und wer dann noch einen alten Pflug, einen alten Heuwender oder sonst ein Arbeitsgerät mit besonders vielen Jahren auf dem Buckel am Traktor hängen hat, kann sich bewundernder Blicke sicher sein.

Es sind längst nicht nur ältere Herren, die dem Charme alter Fahrzeuge erliegen. Auch Junge sind fasziniert von der alten Technik und selbst für viele Damen ist es schick, auf dem Traktor oder am Soziussitz eines alten Motorrades Platz zu nehmen.

Wer in oder auf einen Oldtimer steigt, dreht nicht nur das Rad der Zeit zurück. Auch der Lebensrhythmus ändert sich schlagartig. Es darf alles ein bisserl langsamer gehen. Auch für jene, die selbst im Alltag in ihren modernen Autos stets von Hektik und Terminnot getrieben sind. Wer das einmal selbst erlebt hat, wird unweigerlich seine Liebe zu den Oldtimern entdecken. Aber Vorsicht: Es gibt auch Nebenwirkungen und Oldtimer können zu einer wahren Sucht werden.

Auch davon können viele ein Lied singen ...

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten. - Für mit „+“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen”. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.verlag-doppelpunkt.at

Es gefällt uns...

... dass große Teile der Liegeweise im Seekirchner Strandbad rechtzeitig vor Beginn der Badesaison aufgeschüttet und geebnet wurden. Außerdem wurde der Kleinkindbereich bei der Wasserrutsche renoviert und hergerichtet. „Jetzt präsentiert sich das Strandbad wieder als Erholungsort für alle Generationen“, freut sich eine Seekirchner Leserin, die gerne mit ihren Enkerln die Sommertage im Bad verbringt.

Es gefällt uns nicht...

... dass es immer wieder Vandalen gibt, die ihre Aggressionen an Plakatständern ausleben. So wie jüngst im Raum Munderfing, wo in einer Nacht gleich mehrere Plakatständer beschädigt wurden. „Für viele vielleicht nur ein Lausbubenstreich, aber ärgerlich für all jene, die mit den Plakaten auf ihre Veranstaltung aufmerksam machen möchten und durch diese sinnlosen Zerstöraktionen viel unnötige Arbeit haben“, ärgerte sich eine Leserin.

Was gefällt Ihnen (nicht)? Tel.: 06216/7560

Ausstellung in Neumarkt eröffnet

Bis zum 31. Oktober ist im Rahmen der Landesausstellung „Salzburg 2016“ in der Fronfeste in Neumarkt die Sonderausstellung „Von hier. Und dort“ zu sehen. Der Untertitel „Geschichten von Migration und Integration aus dem Salzburger Land“ weist vor allem auf das Schicksal von Einwanderern und Auswanderern, von Flüchtlingen und Vertriebenen im Raum Neumarkt am Wallersee hin. Neumarkt hatte als ehemals vorgelagerter Grenzposten gegen Bayern und Österreich in der Vergangenheit stets hohe Wanderungs- und Fluchtbewegungen. Die Fronfeste ist jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr und jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr geöffnet. Im Bild Bürgermeister Adi Rieger, Museumskurator Michael Weese, Landesrätin Martina Berthold, Ingrid Weydemann (Museum Fronfeste), Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Ulrich Sinnesbichler (Museumsobmann).

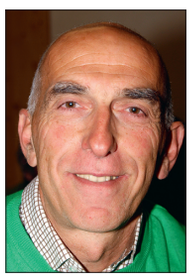
Alle Ausgaben der Zeitungen DOPPELPUNKT und VOLLMOND auch als E-Paper

www.verlag-doppelpunkt.at

Immer mehr Menschen haben alte Fahrzeuge in ihren Garagen stehen

Was macht Oldtimer so liebenswert?

Jedes Jahr 15 neue Mitglieder. Davon können die meisten Vereine nur träumen. Die Neumarkter Oldtimerfreunde hingegen können sich über soviel Zuwachs freuen und inzwischen hat der Verein weit mehr als 100 Mitglieder. Das spiegelt auch die Faszination an Oldtimern wider, der immer mehr Menschen erliegen. Aber wieso ist das so? Was ist das Fesselnde an alten Autos, Motorrädern, Traktoren und dem ganzen Drumherum? Das fragten wir bei der Jahreshauptversammlung die Neumarkter Oldtimerfreunde.



Heinz Hechenberger, Unternehmer, Neumarkt: „Ich habe vor zwölf Jahren in Spanien zufällig eine Ducati aus dem Jahr 1973 gefunden und das Motorrad spontan gekauft. Ich habe es dann nach Österreich gebracht, reparieren und typisieren lassen und bin seither damit unterwegs. Bei den Oldtimerfreunden bin ich unter Gleichgesinnten und fühle mich wohl“.

Georg Enzinger, Landwirt, Neumarkt: „Ich mag alte Autos und Landmaschinen. Zum einen strahlen sie einen gewissen Charme aus, zum anderen ist es die Technik, die mich daran fasziniert. Außerdem glaube ich, dass wir dazu verpflichtet sind, so alte technische Kulturgüter der Nachwelt zu erhalten. Das mache ich gerne.“

Anni Breitenthaler, Anlagenbetreuerin, Straßwalchen: „Mein Mann hat einen alten 15er Steyrer-Traktor und wann immer es geht, fahre ich mit ihm mit. Was mir daran besonders gefällt: Du setzt dich auf den Traktor und schon tickt die Zeit langsamer. Außerdem finde ich es schön, wenn man mit seinem Mann ein gemeinsames Hobby hat.“

Georg Edtmayr, Schlosser, Neumarkt: „Ich habe mir jetzt einen 15er Steyrer-Traktor restauriert. Das war viel, aber auch eine besonders schöne Arbeit. Da bekommt man dann auch eine besondere Beziehung zu einem Fahrzeug. Jetzt bin ich mit den Arbeiten fertig und freue mich schon auf die ersten Ausfahrten mit dem Traktor.“

Florian Huber, Tischler, Neumarkt: „Ich bin ganz unerwartet zum Oldtimerfreund geworden. Eines Tages hat mein Chef seinen alten Suzuki Geländewagen aus dem Jahr 1981 verkauft. Da habe ich zugeschlagen und seither steht der Wagen in meiner Garage. Inzwischen ist der Suzuki auch ein ganz seltenes Fahrzeug und gilt schon als Rarität“.

Franz Breitenthaler, Elektriker, Neumarkt: „Ich habe eine 250er Puch. So ein Motorrad wollte ich schon immer haben. Als ich dann eine schön restaurierte Maschine gefunden habe, habe ich sie mir gekauft. Und weil so ein altes Motorrad auch bewegt werden muss, bin ich mit meiner Puch jährlich rund 1.000 Kilometer unterwegs. Und ich genieße jeden Kilometer davon ...“

Interviews: Rupert Lenzenweger

Obertrumer im Landesfinale

Großer Jubel bei den Volkschülern in Obertrum. Das Team 1 dieser Schule holte sich bei der Kindersicherheitsolympiade in Faistenau den ersten Platz und wird nun gemeinsam mit Faistenauer Schüler den Flachgau beim Landesbewerb am 3. Juni vertreten. Bereits seit 17 Jahren findet die Kindersicherheitsolympiade, die vom Salzburger Zivilschutzverband organisiert wird, statt und seit 15 Jahren ist die SAFETY-tour auch eine Veranstaltung der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land – Traunstein. „Sicherheit ist grenzübergreifend und darf keine Grenzen haben und diese Zusammenarbeit ist über die Jahre gewachsen und mittlerweile zu einem regelrechten Erfolg geworden, wo Salzburger und Bayerische Schulen aus dem Landkreis gemeinsam an der Kindersicherheitsolympiade teilnehmen“, sagt Präsident Hofrat Manfred Rothschädl über diese grenzüberschreitende Veranstaltung. Im Bild freut sich Obertrums Bürgermeister Simon Wallner mit seinen erfolgreichen Volksschülern. *Bild: Johannes Ebner*

Ein Bild aus vergangenen Tagen

Mehr Bilder: www.flachgau.tv

Obertrum, Anno 1917. *Über 100 Schüler wurden bis 1932 in der alten Volksschule neben der Friedhofsmauer unterrichtet, ehe 1932 die Schule in ein landwirtschaftliches Gebäude übersiedelte. Mehr über die Schulgeschichte in Obertrum ist noch bis Ende Oktober in der Sonderausstellung „Ein Gang durch die Zeit” im Heimatmuseum Einlegerhaus zu erfahren. Haben Sie auch so alte Fotos? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld, wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.*

Elixhausens kleine Leseratten

Bereits zum sechsten Mal wurde den Schulanfängern des Kindergartens Elixhausen die Gemeindebibliothek sowie die „Welt der Bücher“ spielerisch vorgestellt und der „Bibliotheksführerschein“ überreicht. Ziel dieses Generationendorfprojekt ist es, den jüngsten Lesern im Ort die Vorzüge und das umfangreiche Angebot der Gemeindebibliothek sowie die Faszination der Bücher näher zu bringen. Neben dem „Bibliotheksführerschein“ gab es als Belohnung auch eine Bücher-Tasche sowie ein „Lesetürschild“ und eine Bibliothekspostkarte für die Eltern, die diese zusammen mit den Kindern zu einem Besuch der Elixhausener Gemeindebibliothek einlädt. *Bild: Gemeinde Elixhausen*

Vertrauen ist ein gutes Fundament

Was im Privatleben zutrifft ist auch im Geschäft Voraussetzung für gutes Gelingen. Sympathie, Vertrauen und Zuverlässigkeit geben Beziehungen Qualität. So waren dies auch für Alexander Schöchl und Kathrin Muckenhammer entscheidende Faktoren, Kunden der Salzburger Sparkasse zu werden.

„Ich kenne die Familie meiner Kundenberaterin Herta Mühlbauer schon von Kindesbeinen an. Als die Sparkassenfiliale vor drei Jahren in Straßwalchen eröffnet wurde, wusste ich gleich, dass bei ihr mein Geldleben in besten Händen ist“, erzählt Alexander Schöchl. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Kathrin Muckenhammer wandte er sich daher 2013 unter anderem mit dem Anliegen einer Wohnbaufinanzierung zur Erfüllung des Traums vom eigenen Haus an seine Vertrauensperson in der Salzburger Sparkasse. „Es lief alles wie am Schnürchen“, resümiert das junge Paar. Ein passendes Finanzierungsmodell in Kombination mit Förderungsmöglichkeiten war dank Unterstützung von Wohnbauspezialistin Helga Wengler in Kürze auf die Beine gestellt. Ein Jahr später stand das selbst geplante Haus auch schon. Der schöne Holzriegelbau mit umweltfreundlicher Luftwärmepumpe sowie energiesparender Photovoltaik Anlage bietet auf 165 m² Wohnfläche plus Garten ausreichend Platz zum Wohlfühlen. Perfekt machte das Glück die Geburt von Sohn Luca, der seit einem Jahr das Haus mit Lachen und Leben erfüllt. Das Sparkassen-Team wünscht der Familie von Herzen alles Gute für die Zukunft! -PR-

Was zählt, sind die Menschen *(von links): Kundenbetreuerin Herta Mühlbauer mit Kathrin Muckenhammer, Sohn Luca, Alexander Schöchl und Wohnbauspezialistin Helga Wengler.*

Kontakt Wohnbau:
Helga Wengler
Tel.: 05 0100-47570

Salzburger SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

NEUES BAD IN 24 STUNDEN

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

Daniel Huber berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.

Schnelligkeit
In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie
Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung
Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit
Keine Stolperfallen oder lästige Übergänge mehr

Rutschfestigkeit
Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept
Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

viterma Lizenzpartner sijuu GmbH – Daniel Huber
Eichstraße 28a | 5023 Salzburg → Schauraum in der Metzgerstr. 54a | 5020 Salzburg
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
flachgau@viterma.com | www.viterma.com

JETZT KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

STRASSWALCHEN: Nach 36 Jahren neuer Raika-Obmann

Kranabetter folgt Berendt

Mehr als 36 Jahre war Albin Berendt Obmann der Raiffeisenbank Straßwalchen. Jetzt hat er das Amt zur Verfügung gestellt. Neuer Obmann ist Mag. Andreas Kranabetter. Im Bild von links: Johann Ensinger, Johann Rainer, Erwin Eder, Generaldirektor Dr. Günther Reibersdorfer, Mag. Kurt Nagl, Albin Berendt, Dir. Josef Neuhofer und Andreas Kranabetter.

NEUMARKT: Diese Schulpatenschaft

HAK Schüler be

Seit zehn Jahren gibt es eine Schulpatenschaft zwischen der HAK Neumarkt und der Schule Nr. 636 in St. Petersburg. Regelmäßig besuchen sich die Schüler gegenseitig und so waren kürzlich die Neumarkter in St. Petersburg zu Gast. Neben kulturellen Höhepunkten wie der Kunstsammlung der Eremitage und dem Katharinenpalast mit dem Bernsteinzimmer stand vor allem das hautnahe Erleben des russischen Alltags im Vordergrund. Im Bild Neumarkter Schüler mit ihren russischen Freunden beim Kulturspaziergang.

***Auch für Seekirchens Bürgermeisterin** Monika Schwaiger gab es eine hohe Auszeichnung des Feuerwehr-Landesverbandes.*

SEEKIRCHEN: Fahrzeugübergabe und Ehrungen

Neues Löschfahrzeug für Mödlham

Ein neues Löschfahrzeug für den Löschzug Mödlham und hohe Auszeichnungen für verdiente Feuerwehrmänner waren Höhepunkte der Florianifeier in Seekirchen.

Klingt fad, ist aber im Grunde genommen gut so: Das abgelaufene Jahr ist für Seekirchens Feuerwehrmänner relativ ruhig verlaufen. Genau genommen wurden die Florianijünger nur zu halb so vielen Einsätzen gerufen, wie im Jahr davor. Das heißt aber immer noch, dass Seekirchens Feuerwehrmänner zu 83 technische Einsätze und zu 15 Bränden ausrücken mussten. Zwei davon waren sogar Großbrände. Macht unter dem Strich 1.669 Einsatzstunden, zu denen noch mehr als 15.000 Übungs- und Schulungsstunden kommen.

Über hohe Auszeichnungen können sich bei der Florianifeier freuen: Bürgermeisterin Monika Schwaiger erhielt das Ehrenzeichen des Landes, dritter Stufe. Das Verdienstzeichen des Landes, dritter Stufe, bekam Andreas Strasser und Ortsfeuerwehrkommandant Herbert Költringer darf sich über das Verdienstzeichen der dritten Stufe des österreichischen Feuerwehrverbandes freuen. Verdienstmedaillen des Landesverbandes gab es schließlich auch noch für Helmut Högler, Thomas Neuhofer und Manfred Pongruber.

Gemeinsam für ein sauberes Eugendorf

Machen wir gemeinsam unser Eugendorf wieder sauber. Unter diesem Motto haben Eugendorfer gemeinsam mit Schüler zum sechsten Mal 260 Kilogramm Dreck gesammelt, den andere Gemeindebürger während des Winters hirnlos einfach weggeworfen haben. Zum ersten Mal haben bei dieser Säuberungsaktion auch Asylwerber geholfen, die seit August in Eugendorf untergebracht sind.

Lagermax

*Unser Geschäftsbereich **Lagermax Autotransport GmbH** in Straßwalchen erweitert sein Team und sucht ab sofort*

Kraftfahrer/innen Autotransporter

***Firmenadresse:** 5204 Straßwalchen, Lagermax Straße 1*
***Einsatzort:** Österreich / International*
***Arbeitszeit:** 40-Stunden-Woche*

Ihre Aufgaben:
- *Fahren eines Autotransporters im nationalen Zustellverkehr ebenso wie gelegentliche Transporte im internationalen Verkehr*
- *Selbstständiges Be- und Entladen*
- *Lieferscheine und Begleitpapiere erstellen*
- *LKW-Pflege und -Wartung*

Unsere Anforderungen:
- *Idealerweise Berufserfahrung mit Autotransporten*
- *Führerschein CIE, eingetragene C95 Fortbildung*
- *Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift*
- *Bereitschaft zur mehrtägigen Auswärtstätigkeit im LKW (mit Schlafkabine)*
- *Zuverlässigkeit, Flexibilität, Überstundenbereitschaft*

Wir bieten: Eigenständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Teilnahme an internen Weiterbildungsprogrammen. Vorzüge eines großen, erfolgreichen Unternehmens.

Bezahlung laut Kollektivvertrag: 1.501,64 Euro brutto monatlich auf Basis einer Vollbeschäftigung, **zuzüglich Diäten, Überstunden und Zulagen.**

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung:
Lagermax Autotransport GmbH, Hr. Stefan Dürager
Lagermax Straße 1, 5204 Straßwalchen, Tel. 06215/84 85-3300
E-Mail: stefan.duerager@lagermax.com

besteht seit zehn Jahren
suchten St. Petersburg

Kabarett für einen guten Zweck

Clemens Maria Schreiner gilt als Senkrechtstarter der heimischen Kabarettszene und war kürzlich mit seinem Programm „Was wäre wenn?“ in Seekirchen zu Gast. Veranstaltet hat diesen Kabarettabend der Lionsclub Seekirchen-Wallersee. Mit dem Reinerlös unterstützen die Lions soziale Projekte und bedürftige Menschen in der Region. Im Bild Clemens Maria Schreiner mit Lionspräsident Martin Haberzettl (rechts). *Bild: Albert Moser*

Beste Beratung hochwertiger Tore und Türen auf 250m²

Die österreichische Niederlassung der Firma Hörmann wurde 1977 gegründet, 2006 wurde der Standort von Thalgau nach Mondsee, in die Gewerbestraße 23, verlegt.

Neben 1.200 qm moderner Bürofläche und einer Lagerfläche von 6.500 qm können Sie sich in der 250 qm großen Galerie bei der Firma Hörmann von einem ausgezeichneten Team beraten lassen.

Erleben Sie das Hörmann Produktsortiment hautnah und lernen Sie die Vorzüge einer gut gedämmten Haustür und die Vielfalt des Tordesigns samt innovativem Zubehör kennen.

Die Ausstellungsräumlichkeiten der Firma Hörmann sind Montag - Freitag von 8 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr für Sie geöffnet! -PR-

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Die Hörmann Gruppe ist ein expandierendes Unternehmen der Bauzulieferindustrie mit internationaler Ausrichtung. In 27 hochspezialisierten Werken stellen wir Tore, Türen, Zargen und Antriebe für Europa, Nordamerika und Asien her. Mit mehr als 6.000 Mitarbeitern wird in unserem 100%igen Familienunternehmen ein Umsatz von über 1 Milliarde Euro erreicht.

Wir suchen für unsere Österreichzentrale in Mondsee eine/-n

Einkäufer/-in

Innovation voranbringen - Ihr Aufgabengebiet:
> Erarbeiten und Bearbeiten typischer Einkaufsagenden
> Führung von Preisverhandlungen
> Aufbau und Ausbau des Lieferantenportfolio samt Beziehungsmanagement
> Interne und externe Prozessoptimierung

Bodenständig und erfolgreich - deshalb passen Sie zu uns:
> Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung
> Mindestens 3 jährige Berufserfahrung
> Gute MS-Office Kenntnisse
> Abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst
> Kommunikations-, Entscheidungs- und Umsetzungsstärke

Jahresbruttogehalt ab EUR 25.000,--

Lagerarbeiter/-in

Innovation voranbringen - Ihr Aufgabengebiet:
> Be- und Entladen der LKWs
> Kommissionieren der Ware
> Ersatzteilversand

Bodenständig und erfolgreich - deshalb passen Sie zu uns:
> Sie sind anerkannter EU-Bürger
> Sie besitzen einen gültigen Staplerschein
> Sie sind mit den gängigen EDV Programmen vertraut

Jahresbruttogehalt ab EUR 22.400,--

Sachbearbeiter/in
für die Abteilung Kundendienst

Innovation voranbringen - Ihre Aufgabengebiet:
> Prüfung und Abwicklung von Garantiefällen
> Ausarbeitung von Anfragen und Angeboten
> Abwicklung von Service- und Reparaturarbeiten
> Technischer Support
> Korrespondenz mit den Produktionswerken
> Telefonische und persönliche Kundenbetreuung

Bodenständig und erfolgreich - deshalb passen Sie zu uns:
> Technische Ausbildung
> Gute MS-Office Kenntnisse
> Abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Jahresbruttogehalt ab EUR 24.000,--

Als Familienunternehmen denken wir langfristig - Sie auch?
Wir bieten...
> einen sicheren Arbeitsplatz und ein ausgesprochen gutes Arbeitsklima
> diverse Sozialleistungen
> Weiterbildungsmöglichkeiten

Es erwartet Sie ein auf dem anzuwenden Kollektivvertrag basierendes Gehalt, welches sich aus Ihrer individuellen Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung entsprechenden KV-Einstufung ergibt. Es kann eine marktadäquate Überzahlung erfolgen.

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto und Referenzen an:

HÖRMANN AUSTRIA GmbH
5310 Mondsee, Gewerbestraße 23
Simone Buchschartner
s.buchschartner.mon@hoermann.at

HA4886

LOCHEN: ÖVP startete die Aktion „Sandkiste“

Frischen Sand verteilt

Aktion „Sandkiste“ lautete kürzlich das Motto in Lochen und angeführt von Bürgermeister Franz Wimmer und Vizebürgermeisterin Brigitta Karl wurden Sandkisten für 24 Familien mit frischem Sand aufgefüllt. Dazu gab´s für die Kleinen auch noch das passende Sandspielzeug. Im Bild von links Franz Wimmer jun., Manfred Roider und die Familie Karl.

OBERTRUM/SEEHAM: Treffen des Gold

Schwere Maschinen

SEEHAM: Neuerliche Hilfsaktion für „Kindern eine Chance“

Ein Container für Uganda

Unermüdliche Helfer für Kinder in Uganda: *Hans Ziller, Alexandra Stix, Patrick und Daniel Felder und Stefan Pleger vom Verein „Kindern eine Chance”.* *Bild: Ziller*

Während Sie diese Zeilen lesen, schippert gerade irgendwo ein Container im Mittelmeer oder im Roten Meer Richtung Uganda entgegen. Auf die Reise geschickt wurde der Container von Seeham aus, so wie schon viele in den vergangenen Jahren.

„Für die Waisenkinder in Uganda“ steht als Zieladresse auf dem Container. Drinnen befindet sich ein buntes Sammelsurium an Dingen, die in Uganda gut gebraucht werden können: Werkzeuge und Generatoren, Spiele und Fußballdressen.

Hans Ziller hat diesen Container auf die Reise geschickt, nachdem er vorher einen Rundruf bei potentiellen Spendern gemacht hat.

„Viele dieser Spender begleiten mich bereits seit sieben Jahren auf meinen Weg“, ist Hans Ziller stolz, und präsentiert eine tolle Bilanz des Vereins „Kindern eine Chance“:

- Zehn Schulen errichtet.
- 7.500 Kinder in 30 Schulen erhalten täglich ein Mahlzeit.
- 22 ugandische Mitarbeiter kümmern sich um mehr als 50 behinderte Kinder.
- Viele junge Leute haben mit einer handwerklichen Ausbildung den Start in ein eigenständiges Leben geschaffen.

Und so ganz nebenbei sei auch noch erwähnt: Dass es inzwischen ein Jugendblasorchester in Uganda gibt, ist auch Hans Zillers Verdienst. Dutzende ausrangierte Musikinstrumente von Flachgauer Kapellen hat er dazu nach Afrika gebracht.

06216/7560
Der direkte Draht in unsere Redaktion
e-mail:
redaktion@doppelpunkt.co.at

SCHLOSSER (m/w)
Metalltech Neudecker - KARRIERE MIT PROFIL

Metalltech Neudecker in Köstendorf ist kompetenter Partner für alle Schlosser- und Stahlbauarbeiten und besonders für außergewöhnliche Lösungen in der Metallverarbeitung gefragt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

1 Metalltechniker (Bauschlosser) m/w
Profil: abgeschlossene Lehre im Bereich Metalltechnik, Führerschein B

1 Lehrling Metalltechnik (Bauschlosser) m/w
Profil: technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Im Vordergrund steht für uns Ihre Persönlichkeit!

Wir bieten einen modernen und sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Familienunternehmen, Arbeiten in einem motivierten Team und ausgezeichnete Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Der aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtend zu publizierende KV-Bezug EUR 1.725,52 ist aufgrund unserer attraktiven Verdienstmöglichkeiten wenig aussagekräftig. Überbezahlung möglich!

Werden Sie Teil unseres Erfolges und bewerben Sie sich!
Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 06216/40444, Email: office@metalltech-neudecker.at
Adresse: Metalltech Neudecker, Waldsiedlung 25, 5203 Köstendorf

Wing Clubs Austria

trotzen Regen

Ein echter Motorradfahrer lässt sich auch von Regen nicht bremsen. Und so trafen sich trotz des miesen Wetters zu Pfingsten Dutzende Mitglieder des Gold Wing Clubs Austria mit ihren schweren Maschinen in der Trumer Seen Region um bestehende Freundschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen. Die geplante Lichterparade um den See fiel dann allerdings doch dem schlechten Wetter zu Opfer. Bild: Hans Ziller

OBERTRUM: Landjugend leistet Beitrag zur Delphintherapie

5.000 Euro für die kleine Sophia

Mit 5.000 Euro unterstützen die Mitglieder der Landjugend eine Delphintherapie für die kleine Sophia aus Obertrum. Die leidet an einer schweren Wirbelsäulenerkrankung und muss laufend operiert werden. Das Geld hat die Landjugend mit dem Palmbuschenverkauf vor dem Heimatwerk eingenommen: „Wir wollen Sophia damit Freude machen und ihr Kraft für den weiteren Lebensweg geben.“

LOCHEN: Johann Anglberger holte sich die Silbermedaille

In Tokio ließ der Evergreen einen alten Rekord purzeln

Japan wir kommen! Unter diesem Motto startete Johann Anglberger zum ersten Mal bei einem Weltcup-Turnier im fernen Osten. Anglberger holte sich nicht nur die Silbermedaille, sondern ließ auch einen alten Rekord purzeln.

Satoshi Morino hieß der große Herausforderer von Johann Anglberger aus Lochen. Der ist Lokalmatador in Tokio und in Japan eine Stemmerlegende. Und Satoshi Morino legte auch gleich ordentlich vor und schraubten den Weltrekord im Stemmen auf 78 Kilogramm. Da staunte auch der 64-jährige Johann Anglberger aus Lochen, schlug aber im Reißen zurück und brachte 93 Kilogramm zur Hochstrecke. Damit konnte er sich nicht nur über die Silbermedaille freuen, sondern stellte in seiner Klasse auch einen neuen österreichischen Rekord auf.

So sehr sich Johann Anglberger auch über die Goldmedaille in Tokio freut, sein Blick ist schon wieder nach vorne gerichtet: „Japan war für mich eine Reise wert. Aber bei der WM im Herbst in Heinsheim will ich mit noch stärkeren Leistungen meinen Titel verteidigen. Bis dahin heißt es trainieren bis zum Umfallen.“

Typisch Johann Anglberger: *Erstmals in Japan am Start und dann gleich eine Silbermedaille ...* Bild: privat

Brennstoff-Aktion
Jetzt vorsorgen und Geld sparen!

Premium-Qualität vom Profi
Weitere Infos zu unseren Produkten und Service-Leistungen unter:
Tel. 07745/8206 oder Email: office@bauprofi-aigner.at

...bringts Aigner

HEIZÖL DIESEL PELLETS BRIKKS BRENNHOLZ KOHLE

Wo sind die Jahre hin?

Manfred Kessler

Seekirchen, 21. Juni 1944

***Manfred Kessler** in seinem Haus mit vielen Erinnerungen an der Wand.* *Bilder: Rule/privat*

Gestatten Sie, dass ich gleich zu Beginn dieses Portraits vor den Vorhang trete, um kurz in meinen Erinnerungen zu kramen. Es war Mitte der Achtzigerjahre, da rief mich eines Tages Manfred Kessler an und fragte mich, ob ich mit ihm nach Innsbruck fahre. Er wollte sich mit Prinz Albert aus Monaco treffen um ihn zum Ehrenmitglied beim Club der Salzburger Streckenfunktionäre zu machen. Albert war in Innsbruck, um mit seiner Bobmannschaft für irgendeinen wichtigen Bewerb zu trainieren. Um es kurz zu machen: Ich fuhr mit. Jetzt glaubt natürlich jeder Mensch, dass man so einen Prinzen nicht ohne weiteres treffen kann und es vieler Vorbereitungen bedarf, um endlich einen Termin zu bekommen. Manfred Kessler glaubte das nicht. Der wusste nur das Hotel, in dem der Prinz wohnte. Ich wusste nicht einmal das. In Innsbruck angekommen, setzten wir uns in die Hotelhalle und warteten. Auf den Prinz. Und was soll ich sagen? Der kam tatsächlich, Manfred spurtete los, schüttelte Albert herzhaft die Hand, hielt ihm die Beitrittserklärung unter die Nase, brachte sich und seinen majestätischen Freund in eine fotomässig günstige Stellung, ich drückte ab und wir fuhren wieder heim. Prinz Albert ist noch immer Ehrenmitglied beim Club der Streckenfunktionäre und befindet sich damit in bester Gesellschaft.

***Manfred Kessler** bei der Erstkommunion.*

Der Club der Streckenfunktionäre ist so etwas wie Manfred Kesslers Lebenswerk. 1970 hat er diesen Club gegründet und mit Jochen Rindt einen Mitstreiter gefunden und auch gleich wieder verloren. Eine Woche nach der Vereinsgründung starb Rindt beim Formel I-Training in Monza. „Ich dachte sogar ans Aufhören“, erinnert sich Kessler an diesen Tag. Machte aber dann doch weiter und formte in den vielen Jahren aus einem losen Haufen motorsportbegeisterter Männer eine Sicherheitstruppe, die inzwischen auf allen Rennstrecken der Welt zum Einsatz kommt.

War Manfred Kessler motorsportmässig stets ein „Hans Dampf in allen Gassen”, so führt er seit jeher familiär mit seiner Frau Elisabeth ein ruhiges Leben. Seine beiden Söhne sind längst erwachsen und wenn er seinen drei Enkerln Geschichten aus den Siebziger- und Achtziger-Jahren erzählt, dann könnte eine davon so beginnen: „Einmal bin ich mit Rupert Lenzenweger nach Innsbruck gefahren, um Prinz Albert von Monaco zum Ehrenmitglied beim Club der Streckenfunktionäre zu machen. Ich wusste nur das Hotel, in dem der Prinz wohnt. Rupert wusste nicht einmal das ...“

Rupert Lenzenweger

Was war 1944 sonst noch los?

Im Flachgau

- Die ersten Siebenbürgen kommen in Elixhausen an und finden hier eine neue Heimat. Sie mussten Rumänien aufgrund eines Führerbefehls verlassen.
- Josef Lugstein wird Stiftsprobst des Kollegialstifts Seekirchen.
- Die Nationalsozialisten beschlagnahmen das Stift Mattsee.
- Die Küchenbaracke der Radarstation der deutschen Wehrmacht auf dem Gaisberg wird in eine Schihütte umgebaut.
- Das W & H Dentalwerk wird von Berlin nach Bürmoos verlegt.

In Salzburg

- Schwere Bombenangriffe legen Teile der Stadt in Schutt und Asche. Insgesamt werden 530 Menschen getötet und 900 verletzt.
- Das Schloss Mittersill wird zu einem Außenlager des KZ Mauthausen.
- Der Fußballklub FG Salzburg holt in der Gauliga Salzburg-Oberösterreich den achten Rang. Insgesamt spielen elf Mannschaften.
- Die Obuslinie A nimmt vom heutigen Herbert-von-Karajan-Platz den Betrieb nach Obergnigl auf.
- Der spätere Landeshauptmann Franz Rehrl wird wegen der Teilnahme an einem Attentat in Zell am Ziller verhaftet.

- **Geboren wurden sonst noch:** Friedrich Urban, ehemaliger Intendant des ORF Salzburg; Artur Kibler, Fußballlegende; Heide Janik, Obfrau der Kinderkrebshilfe; Franz Innerhofer, Schriftsteller.

Mai-Aufmarsch

Ein Erinnerungsfoto für's Familienalbum *unter dem Motto: Alter Käfer lockt flotte Bienen an.*

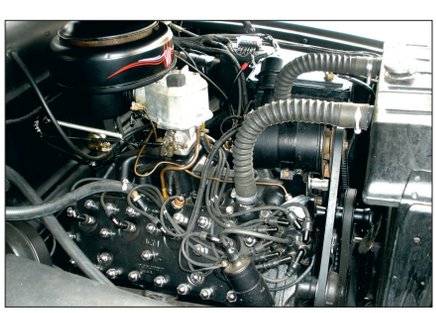
Der Aufmarsch der Roten am 1. Mai in Wien hat zwar Tradition, verliert aber trotzdem jedes Jahr an Attraktivität. Der Maiaufmarsch in Mondsee dagegen ist bunt und zieht immer mehr Besucher an.

Seit fast drei Jahrzehnten steht das ÖAMTC-Oldtimertreffen mitten im Ortszentrum als fixer Termin im Mondseer Veranstaltungskalender. Jedes Jahr am 1. Mai kommen die Liebhaber alter Autos und Motorräder auf ihre Rechnung und wecken bei vielen Besuchern Erinnerungen an ihre Jugend. Weil einen Käfer hatte einmal jeder, einen Opel Kadett auch und Alfa Romeos waren schon immer besondere Autos, von denen wir auch damals nur träumen konnten.

Im Grund hat sich kaum etwas geändert: *Heute kämpfst permanent mit dem Bordcomputer. Bist weißt, wofür jeder Schalter bei diesem alten E-Type-Jaguar ist, dauert es aber auch Wochen.*

Die Autos trugen noch Namen, hießen „Isetta“ wie der BMW-Kabinenroller oder „Isabella“ wie der Borgward. Der Wackeldackel auf der Hutablage war genauso Pflicht, wie das Pickerl, das man stolz bei einer Fahrt über den Großglockner in Empfang nehmen konnte. Trat einmal ein Defekt auf, konnte der meist leicht mit dem Bordwerkzeug behoben werden und das Wort „Autobahnmaut“ war noch nicht einmal erfunden. Wir fühlten uns grenzenlos frei ...

... wenn da nicht plötzlich die Energiekrise gewesen wäre, die uns einen neuen Aufkleber für die Windschutzscheibe bescherte. Weithin sichtbar musste jedes Auto den Tag tragen, an dem es nicht bewegt werden durfte. Das war 1974, als Bruno Kreisky Bundeskanzler war, ausgestattet mit einer satten Mehrheit regieren konnte und zum Maiaufmarsch noch hunderttausende Menschen kamen um den Redner ausnahmslos begeistert Beifall zu klatschen. Naja, ändern sich halt doch, die Zeiten.



Schrauben, Schläuche und Kabel *statt Transitoren, Software und elektronischen Sensoren. Der Motor des Ford Mercury (Bild links) ist ein mechanisches Meisterwerk. Und der kleine Zusatztank im riesigen Kofferraum ist nicht mit Sprit gefüllt, sondern versorgt die Fahrgäste mit Hochprozentigem.* *Alle Bilder: Rule*

Rost? Ach wo her denn! *Patina, die dem alten Auto erst die richtige Würde verleiht (Bild links). Und ja, es gab einmal Zeiten, da durften wir nicht jeden Tag mit dem Auto fahren. Das war 1974, als die Ölkrise ihren Höhepunkt erreicht hat.*

FLACHGAU24.AT

Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

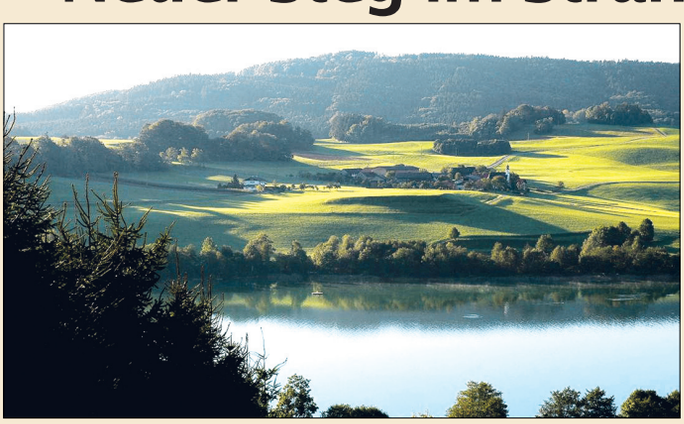
Rot oder

Weinliebhaber können sich auf das Wochenende von 3. bis zum 5. Juni freuen. Da heißt es nicht nur in Neumarkt „ausg'steckt is". Auch in Anif werden beim Wein- und Wienerliedfestival edle Tropfen kredenzt.

Am 4. Juni steht Neumarkt ganz im Zeichen von Wein und Genuss. An die 40 Topwinzer aus den Weinbauregionen aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark sind von 14 bis 23 Uhr zu Gast und laden zum Verkosten ausgewählter Spitzenweine ein. Die edlen Tropfen aus den belieb-

Beste Stimmung ist garantiert, *wenn am 4. Juni in Neumarkt das Weinfest auf dem Programm steht.* *Bild: Plusregion*

Neuer Steg im Strandbad Lochen am See



Der Mattsee ist eine wahre Idylle *und der ideale Platz zum Ausspannen.*

Egal ob Kinder, Familien oder ältere Leute. *Der neue Steg ermöglicht allen einen idealen Zugang zum Wasser.*

Das herrliche Freibad am Ostufer des Mattsees ist ein Anziehungspunkt für alle Badefreunde. Der neu gebaute Steg bietet für jede Generation den perfekten Zugang zum Wasser und das Strandbad wird auch wegen seiner ruhigen Lage sehr geschätzt. Besonders geeignet und beliebt ist bei den Kindern das Strandbad wegen seines sanft abfallenden Uferbereichs.

Die Infrastruktur umfasst ein Strandbüffet, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz, Schwimmfloß, Eisberg, Wibit Hand, eine große Steganlage, einen Liegenverleih. Auch einen großen Gratisparkplatz gibt es in unmittelbarer Nähe. Tiere dürfen wegen der Gesundheits- und Hygienebestimmungen nicht in das Badegelände mitgenommen werden.

Geöffnet ist das Bad bei familienfreundlichen Eintrittspreisen von Ende Mai bis September. Jahreskarten gibt es im Gemeindeamt Lochen am See

INFO **Weitere Informationen** erhalten Sie beim Strandbad Lochen, Tel.: 0664/5855568 oder beim Gemeindeamt Lochen am See, Tel.: 07745/8255 oder auf der Homepage der Gemeinde Lochen am See unter: www.lochen.at – Freizeit, Kultur und Tourismus. -PR-

„D`Bradlgeiger" sorgen am 3. Juni ab 19 Uhr für Stimmung.

testen Weinregionen sowie kulinarische Schmankerl versprechen ein Fest für den Gaumen. Die Neumarkter Hauptstraße wird ab Mittag für den Verkehr gesperrt und zur Neumarkter Weinstraße umfunktioniert. Die perfekte Gelegenheit, um verschiedenste Weine zu verkosten und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen. Auch die heimischen Gastronomen sind beim Neumarkter Weinfest stark vertreten und sorgen mit einer Vielzahl von kulinarischen Schmankerln für das leibliche Wohl der Besucher. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 11. Juni.

Auch der Gemeindevorplatz in Anif wird sich unter dem Motto „flanieren, gustieren, einkaufen" in eine Weinstraße verwandeln. Und was passt besser zum Wein, als Wiener Lieder? So sorgen am 3. Juni „D`Bradlgeiger" für Unterhaltung. „Die Storttern" stehen am 4. Juni auf der Bühne. Beide Konzerte beginnen um 19 Uhr. Zum Frühschoppen am 5. Juni spielt ab 11 Uhr die „Swing Company". Das Weinfest in Anif findet bei jeder Witterung statt und hält am Freitag von 15 bis 23 Uhr, am Samstag von 10 bis 23 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr seine Pforten offen. -PR-

Werden da nicht Urlaubsgefühle wach? Die Seeoase am Fenninger Spitz lädt mit ihrer Sonnenterrasse zum Verweilen ein.

Der neue Wirt Radi Djukic sorgt am Fenninger Spitz für frischen Schwung

Wohl fühlen in der neuen Seeoase

Die kulinarische Landkarte rund um den Wallersee ist um eine Adresse reicher: Am Fenninger Spitz hat Radi Djukic seine „Seeoase" eröffnet und verwöhnt ab sofort die Gäste bis Ende September täglich ab 8 Uhr mit vielerlei Köstlichkeiten.

Radi Djukic ist kein Unbekannter. 21 Jahre lang war er der Hofwirt in Seekirchen. Insgesamt kann er auf eine 30-jährige Berufserfahrung als Koch zurückblicken. „Und mir macht das Gastgewerbe nach wie vor so viel Spaß wie am ersten Tag", sagt Radi Djukic.

Für die Seeoase hat sich Radi – wie ihn seine Freunde kurz und bündig nennen – ein neues Konzept überlegt. „Wer uns besucht, soll sich wie im Urlaub fühlen", sagt Radi. Tatsächlich wartet auf die Gäste eine Sonnenterrasse, die sofort zum Verweilen einlädt. Gemütliche Sitzgarnituren, Palmen wie im Süden, eine relaxte Atmosphäre und Speisen- und Getränkekarten, die keine Wünsche offen lassen.

Von der gutbürgerlichen Küche über eine große Auswahl an Mehlspeisen bis hin zu einer

Wir bringen südländischen Flair in Ihren Garten
Palmen, Oliven-, Zitronen-, Orangenbäume oder auch Outdor-Loungen
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.
Über 600 GROSSPFLANZEN stehen bei uns zu Ihrer Auswahl.
palmencompany EVITA palmencompany
www.palmencompany.at, 06504106211, Salzburgerstraße 4, 4890 Frankenmarkt

Photovoltaik
solaredge
Langer
UMWELTFREUNDLICH - KRAFTVOLL - SICHER
EP:Elektrotechnik Langer
A-5302 Henndorf am Wallersee Hauptstraße 11
tel.: 06214/6608 fax:DW22 mobil: 0676-7618455
info@elektro-langer.at www.elektro-langer.at

B - K - S
Baukomplettservice
Hallein ► Oberalm
MALEREI ► REYER
www.b-k-s.at ► Tel. 06245/75175

Die Seeoase bietet auch eine gemütliche Gaststube samt einladender Bar (Bild links). Und wer sich „Gutes von Oma" mit nach Hause nehmen möchte, wird garantiert am Spezialitätenregal mit regionalen Produkten fündig (rechts). *Bilder (3): Monika Barth*

Jausenkarte, auf der sich viele selbst gemachte Aufstriche finden, spannt sich der Bogen. Dabei legt Radi großen Wert darauf, dass vor allem regionale Produkte verarbeitet werden. „Die schmecken einfach am besten", weiß der Koch.

In der Seeoase sind alle willkommen. Die Camper vom anschließenden Campingplatz sowieso, aber auch alle Radler, Wanderer und Gäste, die einen schönen Badetag auf der großzügigen Sonnenterrasse gemütlich ausklingen lassen.

In der Seeoase geht´s früh los. Schon ab 8 Uhr werden verschiedene Frühstücksvarianten angeboten. An einem eigenen Kiosk gibt es den ganzen Tag über Eis, Getränke und Süßes für die Kinder und ab Juli bietet Radi auch wieder seinen „Avanti Pizza"-Dienst an, für alle Seekirchner seit Jahren ein Begriff.

Die Seeoase versteht sich nicht nur als Gasthaus für die Einkehr zwischendurch. Die Seeoase ist auch der ideale Ort für Feiern aller Art. Egal ob Familienfest oder Firmenfeier. Hier können alle Wünsche erfüllt werden. Denn die Seeoase glänzt nicht nur mit einem herrlichen Außenbereich, sondern verfügt auch über eine gemütliche Gaststube, die das ganze Jahr über eine zünftige Einkehr garantiert.

Wer einmal nicht ausgehen, sich aber trotzdem von Radis Kochkünsten verwöhnen lassen möchte, für den gibt es noch den Catering-Service, den Radi Djukic ebenfalls anbietet. Und wer einmal zum Kochen Zutaten verwenden möchte, wie es Radi tut, der findet viele dieser Spezialitäten und regionalen Produkte unter dem Motto „Gutes von Oma" auf einem eigenen Regal in der Gaststube.

INFO Seeoase am Fenninger Spitz, Radi Djukic, Fenning 120, 5203 Henndorf, Telefon: 06214-20930, e-mail: r.hofwirt@aon.at. Bis September täglich ab 8 Uhr durchgehend warme Küche. -PR-

Mittwoch ist am Spitz Stammtischzeit

Mittwoch ist bei der „Seeoase" am Fenningerspitz Stammtischzeit. Unter dem neuen Wirt „Radi" wird die jahrelange Traditon des Mittwochsstammtisches natürlich fortgeführt. Für Altpräsident Franz Paul Strasser und dem aktuellen Präsidenten Wolfi „Zottelmax" Schweighofer samt den knapp zwanzig Stammtischbrüdern (meist verstärkt durch die Seniorchefin des Campingplatzes Lisi Brandstätter) ist die wöchentliche Zusammenkunft ein Fixtermin.

OBEREDER
HAUSTECHNIK
5302 Henndorf
Hankham 36
Tel: 06214/20220-0
office@obereder.biz

Den Alltag hinter sich lassen beim ...
Seewirt Neumarkt

- Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern
- Gut bürgerliche Küche
- Im Gastgarten am Abend beheizte Schirme
- Heiraten Sie standesamtlich am See und feiern Sie beim Seewirt

Tel.: 06216/20860
www.seewirt-wallersee.at
info@seewirt-wallersee.at

Musik und Oldtimer am Stehrerhof

Am Stehrerhof ist am 2. und 3. Juli wieder einiges los. G´stanzlsingen am Samstag und Oldtimer und Handwerkertag am Sonntag.

Beim G´stanzlsingen ist für jedermann etwas dabei. Ab 20 Uhr bieten die Gruppen Hie&da-2xaung, Irrsbergmusi, Zwoaroloa und die Hellbrunnger Geigenmusi, beste Unterhaltung für die Besucher. Durch den Abend begleitet Sie als Moderater Dr. Franz Gumpenberger. Kartenreservierung unter Tel.: 07682/7033 oder Mail: info@stehrerhof.at Vorverkauf 12 € Abendkasse 14 €. Am Sonntag findet das 15. Oldtimertreffen ab 10 Uhr und der Handwerkertag von 13 bis 17 Uhr statt. Beim Handwerkertag stellen die Neukirchner Hobby-Künstler aus. -PR-

Ab 16. Juli

Mondseer Jedermann

Sommer in Mondsee ist, wenn nach dem Jedermann gerufen wird. Heuer ist das Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes wieder jeden Samstag von 16. Juli bis zum 27. August zu sehen. Gespielt wird im Karlsgarten, bei Schlechtwetter übersiedeln Schauspieler und Publikum ins Schloss. Gespielt wird jeweils um 20.30 Uhr und DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für die Premiere am 16. Juli. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“.

EUGENDORF: Hier fühlen sich nicht nur die Golfer wohl

Das „Steirermadl” ist für alle da Neuer Saal für jedes Fest

„Steirermadl” nennt sich das Restaurant am Golfplatz von Eugendorf, das sich nicht nur als Einkehr für Golfer verstanden wissen will. Im „Steirermadl“ sind alle willkommen. Egal ob Radfahrer oder Wanderer, ob Erholungssuchende oder Gäste, die auf der Suche nach einem besonderen kulinarischen Erlebnis sind.

Herkommen, niederlassen und den Sommer genießen. Von der Sonnenterrasse aus gibt es einen schönen Blick auf den Golfplatz. Aber auch die Innenausstattung des „Steirermadls“ kann sich sehen lassen. Mit seinem neuen Saal für 50 Personen ist das Restaurant auch ideal für Familienfeiern und Partys.

Verwöhnt werden die Gäste mit hervorragender Hausmannskost, zubereitet mit Lebensmitteln aus der Region. Mittags gibt es täglich ein Menü und Naschkatzen werden sich über die hausgemachten Kuchen freuen.

INFO Die Küche ist bei Schönwetter von Montag bis Sonntag ganztägig von 11 bis 21 geöffnet. Reservierung erbeten unter Tel 06225/87 111 oder 0664/23 06 920. -PR-

Im neuen Saal des „Steirermadls” *haben rund 50 Personen Platz.* *Bild: Sabine Jerabek*

Auf den richtigen Dip kommt´s an

Bei der Zubereitung von Grillsossen und Dips sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Bild: Rule

Beim Essen sind es stets die Kleinigkeiten, die den letzten Pfiff geben, für Raffinesse sorgen oder den Geschmack abrunden. Beim Grillen ist das nicht anders. Erst die Soßen machen eine Grillparty zu einem gelungen Fest.

Jetzt gibt´s zwei Möglichkeiten, wenn´s um die Soßen geht: Entweder so wie immer. Standardsoßen, wie sie alle verwenden und die den Gästen höchstens ein „naja“ entlockt. Oder einmal etwas anderes probieren, selbst Zutaten mischen um den Gästen ein erstauntes „super“ auf die Lippen zu zaubern.

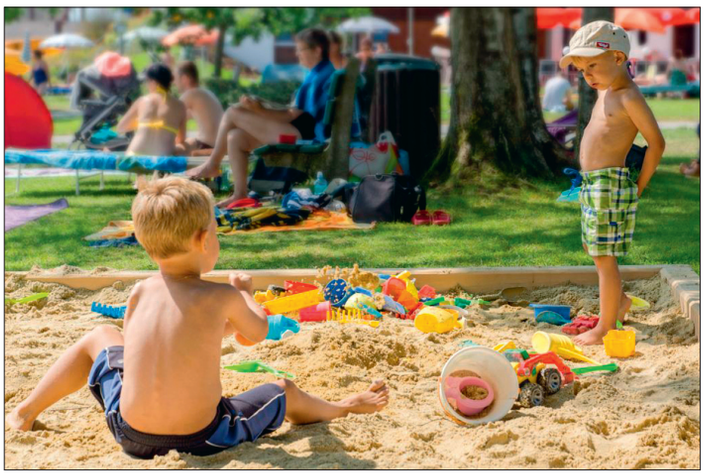
Aber Kreativität hin, Begeisterung am Selbermachen her. Es gibt ein paar Grundregeln, die beim Soßenrühren beachtet werden sollten. Die da wären:

- **Dunkles Fleisch** verträgt rote und scharfe Soßen. Hergestellt aus Paradeismark, Chilli- oder Pfefferschoten.
- **Helles Fleisch und Geflügel** vertragen es exotisch. Mango und Curry vielleicht, aber auch Ingwer und Honig.
- **Fisch liebt Joghurt.** Vermischt mit Kren, Weißweinessig, Dill, Zitrone und andere frische Kräuter wird aus Joghurt ein herrlicher Speisenbegleiter.
- **Gemüse** kann bereits in Öl mariniert werden. Dann reicht auch ein leichter Yoghurt-Dip. Ist das Gemüse nicht mariniert, können die Dips dazu deftiger ausfallen. Wie wär´s mit einer Balsamicoreduktion mit Pinienkernen? Oder einfach nur eine Kräuterbutter? Die passt übrigens immer und sollte bei keiner Grillparty fehlen. So wie auch Senf oder Ketchup.

Und weil fast alle Soßen eine gewisse Zeit zum Durchziehen brauchen, können sie schon am Vortrag hergerichtet werden. Das spart Arbeit bei der Grillerei selbst und sorgt so für einen gemütlichen Abend, an dem ganz allein der Grillmeister das Zepter schwingen kann.

Ganz neu präsentieren sich ADEG Markt und ADEG Kaufmann Mario Breitfuß in Neumarkt. Mario Breitfuß bringt langjährige Erfahrung aus dem Lebensmitteleinzelhandel mit und wechselt nun in den umgebauten ADEG Markt. Zusammen mit seinen 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte er die Bewohner Neumarkts mit Produkten des täglichen Lebens, sowie mit vielen regionalen Produkten versorgen.

ADEG Breitfuß
Salzburgerstraße 11, 5202 Neumarkt
Tel.: 06216/20426



Das Strandbad Seeham *hat für alle etwas zu bieten und ist eine Oase der Erholung am Obertrumersee.* *Bilder: TV Seeham*

SEEHAM: Der traditionelle Saisonauftakt lockt am 11. Juni wieder viele Familien ins Strandbad

Familienfrühstück im Strandbad Seeham „Erlebnis Wasser“

Um 9 Uhr wird am 11. Juni das köstliche Frühstücksbuffet eröffnet und anschließend gegen 10.30 Uhr gibt es wieder ein buntes Programm, organisiert von „Bambiniclub und Natventure“ mit Familienspielen für Groß und Klein. Bei Alaska Baseball, Schminken & Co, Leitergolf, Kleiderbügelzielwerfen, Slacklinen, Pokerface, Familientwister, Hüpfponys und vielem mehr sind dem fröhlichen Miteinander keine Grenzen gesetzt. Ab 13 Uhr wartet ein Gewinnspiel, bei dem es unter anderem auch eine Badesaisonkarte für das Strandbad, sowie ein kostenloser Schwimmkurs der Wasserrettung Seeham zu gewinnen gibt.

Der Eintritt kostet an diesem Tag inklusive Frühstück für Erwachsene 7 Euro, Kinder bezahlen 2 Euro. Kleine Knirpse bis sechs Jahre dürfen überhaupt kostenlos mitkommen. Das Familienfrühstück wird unterstützt vom Familienreferat des Landes Salzburg und Sponsoren. Tischreservierungen nimmt das Tourismusbüro in Seeham entgegen. Tel. 06217/5493, info@seeham-info.at entgegen.

Super-Wasserspaß garantieren über den ganzen Sommer das neue Wassertrampolin „Aqua Jump“, der Action-Tower und die 40 Meter lange Rutsche. Für köstliche Verpflegung sorgt Familie Jurisic im Strandbadbuffet. Beim Bootsverleih, geführt von Helmut Dürnberger und Team, stehen Boote verschiedenster Art zur Verfügung. Das Strandbad Seeham im Web: www.wasserparadies.at

-PR-

STRASSWALCHEN: 25 Jahre Fantasiana

Österreichs Themenpark Nr. 1

Mit der Wildwasserbahn „Mami Wata” wurde eine afrikanische Großattraktion für Familien eröffnet. Für diese neue Attraktion bekam der Fantasiana Erlebnispark den European Star Award verliehen. Ebenso wurde der Park unter die TOP 10 in der Kategorie „Europas beste Freizeitparks“ gewählt und ausgezeichnet.

Bei „20 Meter freiem Fall“ im Knightsridetower ist Nervenkitzel angesagt. Auch für diese Attraktion erhielt der Fantasiana Erlebnispark bereits zwei European Star-Awards.

Mit einer Liebe zum Detail und in sieben Themenbereichen begeistern über 50 Attraktionen alle Generationen und lassen Träume wahr werden. So bietet das Fantasiana mit den Dark Ride Erlebnisfahrten eine Attraktionen, die man sonst nur in den weltgrößten Parks erleben kann. Die meisten Attraktionen sind überdacht und daher bei jedem Wetter bestens geeignet. Willkommen in einer märchenhaften Welt voller Träume. Direkt an der Bundesstrasse 1 ist der Fantasiana Erlebnispark Straßwalchen. Gratisparkplätze! www.fantasiana.at

Über die Basteibrücke führt der Weg zur Ruine der Burg Neurathen hoch über der Elbe.

Die andere Schweiz

Die Berge und Pässe der Alpen kennen wir. Die meisten Serpentinen in den Dolomiten auch. In der Sächsischen Schweiz waren wir aber noch nie. Warum eigentlich nicht? So machten wir eine Motorradreise nicht nur in eine der atemberaubendsten Landschaften Deutschlands, sondern auch in eine Region, mit einer ganz besonderen Vergangenheit. Bis vor gut 25 Jahren war hier die DDR und die war für uns praktisch fast unerreichbar.

Vermutlich haben die beiden Schweizer Künstler Anton Graff und Adrian Zingg im Jahr 1766 vor der Ruine der Burg Neurathen die Erleuchtung gehabt: Als sie ihre Notizblöcke zückten, um mit schnellen Strichen die Überreste der in die Sandsteinfelsen gehauenen Burg auf Papier festzuhalten, entdeckten sie die Ähnlichkeit mit ihrer Heimat. Fortan nannten sie diesen Landstrich am Ufer der Elbe die Sächsische Schweiz und die Felsenburgruine Neurathen ist so etwas wie das Wahrzeichen der Region geworden. Nicht zuletzt wegen der atemberaubenden Basteibrücke, über die die Besucher 194 Meter über der Elbe zu den Resten der Ruine gelangen. 1851 wurde diese Brücke gebaut, die nicht nur den Weg zur Ruine zu einem Spaziergang macht, sondern auch einen herrlichen Ausblick auf das Elbetal auf der einen und auf diese einzigartige Sandsteinbergwelt auf der anderen Seite ermöglicht.

Anton Graff und Adrian Zingg sind in mehreren Tagesreisen von Dresden aus per Schiff und zu Fuß zur Ruine Neurathen gelangt. Wir sind mit dem Motorrad gekommen. Aber vorher haben wir noch einen kräftigen Umweg gemacht, sind von Dresden zunächst nach Hohenstein, Pirna und dann durch das grüne Müglitztal nach Glashütte und Königstein angereist. Auch in Königstein dominiert eine Burg. Allerdings nicht als Ruine, sondern als militärhistorisches Freilichtmuseum, als Veranstaltungszentrum und vor allem als geschichtsträchtiger Flecken, an dem schon 1241 Böhmen-König Wenzel I die Oberlausitzer Grenzurkunde unterzeichnet hat. Selbst in den kriegerischsten Zeiten konnte Königstein nie eingenommen werden. Zu steil sind die Felsen, auf denen die Burg steht. Zu hoch die Flanken

Alte Industrieruinen wie diese als Erinnerungen an längst vergangene DDR-Zeiten findet man beinahe in allen Orten.

vom Ufer der Elbe weg. Diese gute Lage wussten auch Zar Peter I, Friedrich Wilhelm I und Napoleon zu schätzen, die allesamt gern gesehene Gäste auf der Burg waren.

Dass wir bei so vielen Burgen und mittelalterlichen Ortskernen schließlich auch unser Nachtlager in einer Burg fanden, ist jetzt nicht mehr weiter verwunderlich. Die Burg Hohnstein markiert den nördlichen Rand der Sächsischen Schweiz. Das Gemäuer stammt aus dem 12. Jahrhundert, war bereits 1933 eine Jugendherberge und wurde im Zweiten Weltkrieg kurzerhand in das erste Konzentrationslager der Nazis umfunktioniert. Heute gibt es in der Burg 200 Herbergsplätze und 16 Fremdenzimmer, die gerne auch Motorradfahrern angeboten werden. Seit heuer findet sich Hohnstein sogar im Programm der „Tourenfahrer Partner-Häuser“. Das Geschäft mit den Bikern scheint gut zu laufen, denn inzwischen gibt es auf der Burg sogar ein eigenes Motorradzubehör-Geschäft und eine Helmteststation.

Wir nahmen aber für die Weiterreise unser eigenen Helme und fuhren zunächst entlang der Elbe, deren Wasserstand an diesen heißen Sommertagen auf rund 70 Zentimeter abgesunken war. Mutige nutzten dies für einen Spaziergang quer durch den Fluss und brauchten sich dabei vor dem Schiffsverkehr nicht zu fürchten. Der war nämlich bis Dresden hinauf schon seit einigen Wochen eingestellt. Am 6. Juni 2013 sah es hier ganz anders aus. Da war der Wasserstand der Elbe in Königstein auf 10,65 Meter angestiegen und hatte damit die Erdgeschosse der Häuser völlig unter Wasser gesetzt.

Bei Pirna verließen wir die Elbe, machten wie tags zuvor noch einen kleinen Abstecher ins Müglitztal, hielten uns dann aber nicht ostwärts, sondern genau in die entgegen gesetzte Richtung um in Altenberg ins Vogtland zu wechseln. Waren bisher Ritter, Edelfräuleins und Sagen von blutrünstigen Schlachten unser Begleiter, so tauchten wir jetzt in das Reich der Nussknacker und Räuchermännchen ein. Die lauern im Erzgebirge beinahe hinter jeder Kurve in Lebensgröße und laden dazu ein, gleich die dahinter liegende Werkstätte zu besuchen. Dort lassen sich die Nussknacker- und Männchenschnitzer gerne über die Schulter schauen. Noch lieber aber haben sie es naturgemäß, wenn man ihnen gleich eine dieser gar nicht so billigen Figuren (ab 35 Euro) abkauft. Natürlich konnten auch wir nicht widerstehen, waren aber, wie bei Motorradreisen üblich, platzmäßig

So wie hier in Neustadt gibt es beinahe in allen Ortszentren verlassene Häuser *(Bild links) um die sich niemand mehr kümmert und die ein krasser Kontrast zu den vielen schönen Fachwerkhäusern (rechts) sind.*

Bilder: Rule

Das größte Räuchermännchen der Welt *steht im Kurort Seiffen im Vogtland und überragt jeden Motorradfahrer um mehrere Köpfe. Ein paar Häuser weiter, „wohnt“ übrigens der größte Nussknacker der Welt.*

Der Osten als Getreidekammer des Landes *mit Kornfeldern soweit das Auge reicht.* *Alle Bilder: Rule*

Die Elbeschlinge von der Burg Königstein *aus gesehen. Unten rechts die gleichnamige Ortschaft.*

etwas eingeschränkt. So ist das Räuchermännchen, das seither auf dem Schreibtisch steht, nur etwa fingerhoch.

Der Kurort Seiffen ist das Zentrum der erzgebirglerischen Männchenschnitzerei. Hier lebt auch das größte Räuchermännchen der Welt in unmittelbarer Nachbarschaft zum größten Nussknacker unseres Planeten. Ansonsten aber scheinen sich Fuchs und Hase in dieser Region gute Nacht zu sagen. Viele Häuser stehen leer, Wirtshäuser sind geschlossen und auch unsere Quartiergeberin am Abend, die Wirtin des Gasthauses und der Pension „Zur Wartburg“ in Obernhau, stößt in das selbe Horn. Früher hat die Pension die ganze Familie ernährt. Jetzt kann nur mehr sie davon leben. Aber auch nur, weil sie nebenbei noch eine Änderungsschneiderei betreibt. Ihr Mann und ihre Kinder gehen arbeiten. Das Wirtshaus wird höchstens noch am Wochenende und dann auch nur auf Vorbestellung geöffnet.

„Früher“ ist hier in Ostdeutschland nach wie vor ein Thema. Der Zusammenschluss scheint für viele noch eine offene Wunde zu sein und ungefragt erzählen vor allem ältere Menschen von der Zeit vor mehr als 25 Jahren. „Wir hatten nicht alles. Aber wir hatten alles, was wir brauchten. Vor allem hatten wir aber mehr Menschlichkeit. Die geht immer mehr verloren“, erzählte uns ein alter Schuldirektor, denn wir auf einer Kreuzung getroffen haben, als er genauso wenig wie wir wusste, in welche Richtung es jetzt eigentlich weitergeht. Als er uns nach dem Weg fragte, mussten wir ihm sagen, dass wir aus Österreich sind. „Ja, da war ich auch schon“, hat er uns erklärt, „in Fuschl war´s besonders schön“. Das war natürlich nach der Wende.

Verfallene Industrieruinen, kaputte Häuser mitten in schmucken Ortszentren und hunderte Umleitungen die uns manchmal nur in die Irre führten, waren ständige Begleiter dieser Reise durch eine der atemberaubendsten Regionen Deutschlands. Obwohl wir mitten im Juli unterwegs waren, haben wir überall auf Anhieb Quartier gefunden, hatten praktisch keinen Verkehr auf den Straßen und sind überall sehr nett und zuvorkommend aufgenommen worden. Vielleicht auch, weil wir die einzigen Österreicher waren. Zumindest haben wir sonst keine anderen Alpenrepublikaner getroffen ...

Rupert Lenzenweger

Wer auch Dresden besuchen will, *sollte sich mindestens einen ganzen Tag dafür Zeit nehmen.*

Auch speziell entwickelte Heukräne *werden von der Firma HSR Heutrocknung SR GmbH angeboten.* *Bilder: HSR Heutrocknung SR GmbH*

LENGAU: Die HSR Heutrocknung SR hat ihr neues

Mit trockenem zum Weltmark

Das INKOBA-Gewerbegebiet Lengau ist um einen weiteren Betrieb reicher: Seit wenigen Tagen ist hier auch die Firma HSR Heutrocknung SR GmbH beheimatet und hat sich damit ein solides Standbein für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Der Betrieb ist Weltmarktführer, wenn es um Heutrocknungssysteme mit Luftentfeuchtertechnik geht.

Wie so oft wurde auch hier aus der Praxis heraus eine durchschlagende Geschäftsidee geboren. Ursprünglich war der Heumilchbauer Josef Reindl aus Straßwalchen auf der Suche nach einer Heutrocknungsanlage für seinen eigenen Betrieb. Und weil Reindl keine ausreichend schlagkräftigen Trocknungssysteme fand, begann er in den 90er Jahren, sich

HAUSER
Sand- & Kieswerk
Erdbau - Abbruch
Obertrum am See 06219/6296
www.hauser-j.at

LUGSTEIN HAUSTECHNIK
Heizung - Sanitär
Elektrotechnik
www.lugstein-haustechnik.at
martin lugstein
5204 Straßwalchen | Holzfeld 23
Heizung & Sanitär 0664 82 10 840
Elektrotechnik 0664 42 600 41

ERDBEWEGUNG · ABBRUCH
RECYCLING
SAND- UND KIESWERK GesmbH.
MAIER
5221 Lochen Oberweißau 9
Tel. 07745 / 8383

Jetzt auch
19 Tonnen Bagger!
Asen Lois
5211 Friedburg · Utzweih 10 · 0660/ 200 03 02
E-Mail: asen.lois.erdbewegung@gmx.at

Küchen – Bäder – Vorzimmer
Küchenstudio
GEORG SCHINAGL
Möbelhandel
5211 friedburg :: mobil 0664 / 43 86 071
info@tischler-schinagl.at :: www.tischler-schinagl.at

Firmengebäude bezogen

Heu tführer

***Das neue Firmengebäude der HSR Heutrocknung SR** im Gewerbegebiet von Lengau wurde in diesen Tagen bezogen.*

selbst ein Heutrocknungssystem zu bauen.

Das von Reindl entwickelte Trocknungssystem begeisterte auch andere Bauern und so gründete er 2009 sein Unternehmen Heutrocknung SR. Fünf Trocknungssysteme wurden in diesem ersten Jahr verkauft. Inzwischen sind es jährlich über 450 Trocknungssysteme, die das Werk verlassen.

Was ist jetzt das Besondere an den Trocknungssystemen der HSR Heutrocknung SR GmbH? Zum einen ist es der sparsame und wirtschaftliche Betrieb der Trocknungssysteme. So kann bei der Trocknung mit nur einem kW Stromeinsatz eine Trockenleistung von sechs kW erreicht werden. Zum anderen ist es aber auch die hohe Qualität des getrockneten Futters, das einen satten Grünton aufweist.

Wie einmalig und effizient das Konzept und die Wirkungsweisen dieser Trocknungssyseme sind, zeigt sich auch daran, dass die Firma inzwischen zum Weltmarktführer in diesem Bereich aufgestiegen ist und mittlerweile mehr als 65 Prozent der Produkte ins Ausland exportiert werden.

Das jetzt bezogene Firmengebäude in Lengau soll nur ein erster Schritt in eine erfolgreiche Zukunft sein. Bis 2020 sollen insgesamt 3,8 Millionen Euro in diesen Standort investiert werden. Das Betriebsgebäude verfügt über eine eigene Zufahrt. Das jetzt errichtete Gebäude hat eine Breite von 41 Meter und eine Länge von 61 Meter und ist ein Produktions- und Verwaltungszentrum.

Für alle Interessierten ist im kommenden September ein Tag der offenen Türe geplant. Da kann sich dann jedermann ein Bild vom neuen Firmengebäude und den Produkten der Firma HSR Heutrocknung SR GmbH machen, die inzwischen auch Heukräne in ihre Produktpalette aufgenommen hat.

Auch wenn viel technisches Know-how und enorme Entwicklungsarbeit hinter den Heutrocknungssystemen stecken, Josef Reindl legt nach wie vor größten Wert auf den Einsatz in der Praxis. Und nicht nur deshalb betreibt er nach wie vor mit seiner Frau einen Bio-Heumilchbetrieb mit rund 70 Kühen in Straßwalchen. Freilich, dieser Betrieb hat sich längst auch zu einem Schaubetrieb in Sachen Heutrocknung und wirtschaftliche Futtermittelhandhabung entwickelt und so kommen jährlich nicht weniger als 5.000 Fachbesucher auf dem Bartlbauer-Hof, um sich selbst ein Bild von den Heutrockungssystemen und den Heukränen zu machen, gewissermaßen unter dem Motto „vom Landwirt, für den Landwirt“.

HSR Heutrocknung SR GmbH
Gewerbestraße 26
5211 Lengau
Tel.: 06215/8332-0
www.heutrocknung.com

BAUMEISTER UND ZIMMERMEISTER
Hutterer
Fa. Hutterer, 5204 Straßwalchen, Tel: 06215 / 8304
Fax DW: 20, email: office@hutterer-bau.at
www.hutterer-bau

Wir danken der Firma Heutrocknung SR für den Auftrag zur Errichtung der kompletten Stahlhalle inkl. Fassade, Dach und Glasportal und wünschen viel Erfolg!
GRÖMER
HALLENBAU - KÜHLRAUMBAU
GRÖMER GmbH • A-5221 Lochen OÖ • Gewerbestr. 11
Tel. +43/7745/8292 • Fax 8665 • office@groemer.com

FUMO
HANDEL • MONTAGE • SERVICE
FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ
FUMO GMBH & COKG
5211 Friedburg · Bach 7
Tel. 07746/28092 · www.fumo.at
Internorm®

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele

Gewinnen Sie Karten für den Abend „Keep Swinging“ mit Viktor Gernot auf der Seebühne in Seeham + + + für den Abend mit Willi Resetarits auf der Seebühne Seeham + + + für Andreas Rebers im Bierkabarett in Obertrum + + + für den Jedermann in Faistenau + + + und, und, und ...

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau

Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Und dabei ist es ganz einfach, eine Kleinanzeige aufzugeben: Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 30. Juni) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 22. Juni bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 28. Juli veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Kleinanzeigen von Firmen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!**

KLEINANZEIGENKUPON

o Zu verkaufen
o Zu kaufen gesucht
o Kraftfahrzeuge
o Zweiräder
o Immobilien
o Zu vermieten
o Zu mieten gesucht
o Arbeitsmarkt
o Sonstiges
o .....

Anzeigentext:

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

o 5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
o 12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei

Zutreffendes bitte ankreuzen

Einsenden an:

DOPPELPUNKT
die Flachgauer Rundschau
Breinbergstraße 14
5202 Neumarkt am Wallersee

6/2016

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 29 17 99 gebührenfrei (24 h)

IMMOBILIEN

BAUGRUND/NÄHE MONDSEE, 1.054 m² ruhige Lage € 290.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

WOHNHAUS M. 6 WOHNUNGEN/FRANKENMARKT, ruhige, zentrale, Lage, Parkplatz, HWB 205, € 199.000,-, www.okv-immobilien.at 07748/6622.

IMMOBILIEN ANKAUF

WALD/SCHNEEGATTERN/Umgeb. für Barzahler zu kaufen, OKV-Immobilien, 07748/6622.

WOHNHAUS/BAUGRUND/ZELL AM MOOS/Umgeb. zu kaufen gesucht, OKV-Immobilien, 07748/6622.

ARBEITSMARKT

Suche für **Privathaushalt** einmal wöchentlich eine **junge und dynamische Reinigungskraft** (Mattsee). Tel.: 0664/1779315.

QuehenbergerStraßwalchensucht KFZ-Techniker/in. Tel: 050145-45001;bewerbung@quehenberger.com

KRAFTFAHRZEUGE

Toyota Corolla zu verkaufen. Baujahr 1997, 180.000 km, rot. Tel.: 06213/8340 oder 8696.

MOTORRÄDER

Suche **KTM MC + GS-Motorräder** bis Baujahr 1980. Auch reparatur- und renovierungsbedürftig. Bitte einfach alles anbieten. Tel.: 0676/6042366.

06216/7560
Der direkte Draht in unsere Redaktion
e-mail:
redaktion@doppelpunkt.co.at
Skype:
verlag-doppelpunkt

FLACHGAU24.AT
Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

ANGELSPIEL

Was du benötigst:

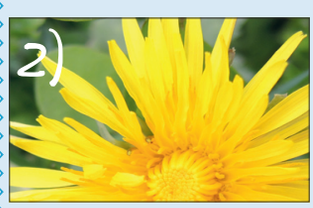
- Kartonbecher
- Kartonpapier
- Wackelaugen
- Schere
- Klebstoff
- Filzstift
- Stock
- 20 cm Schnur
- Draht
- rote, blaue Acrylfarbe
- Pinsel
- Stanleymesser

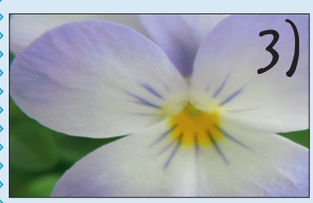
So geht´s:
Einen Kartonbecher mit roter und einen mit blauer Acrylfarbe anmalen. Während du sie trocknen lässt kannst du bereits mit der Angel beginnen. Den Draht zu einem Haken mit einer Schlaufe an einem Ende biegen. Dann die Schnur an der Schlaufe festbinden, das andere Ende am Stock festbinden. Nun die Schnur auf den Stock aufdrehen.
Für die Krabbe aus roten Kartonpapier ein Viereck ausschneiden, in der Mitte einen Streifen ausschneiden und Augen einzeichnen. Am Deckel mit dem Stanleymesser zwei kleine Schnitte machen, dort die Enden durchschieben und innen umbiegen und festkleben. Mit dem Stanleymesser unbedingt von einem Erwachsenen helfen lassen! Für die Beine aus Kartonpapier Füße ausschneiden. Dann in den Kartonbecher auf der Seite einen kleinen Schnitt machen, die Beine hineinstecken und festkleben.
Für den Fisch aus rosa Kartonpapier einen ovalen Kreis ausschneiden einen Streifen herausschneiden und am Becher genauso befestigen wie bei der Krabbe. Flossen aus rosa Kartonpapier ausschneiden, ein Loch hineinschneiden und an der Seite des Bechers einen Schlitz schneiden und durchstecken. Die Schwanzflosse aus violetten Kartonpapier ausschneiden und genauso befestigen wie die Seitenflossen. Nun die Wackelaugen aufkleben und Mund einzeichnen.

Zeit: *25 Minuten*
Schwierigkeit:

MAKRO-AUFNAHMEN

Was hat sich wohl hinter diesen Nahaufnahmen versteckt?





Auflösung:
1) Gänseblümchen 2) Löwenzahn
3) Stiefmütterchen 4) Tulpe

Österreichische Sehenswürdigkeiten stellen sich vor

MEIN NAME IST:
Pferdeschwemme (Sigmundstor)

MEIN GEBURTSTAG IST AM:
1693 Johann Bernhard Fischer von Erlach

HIER WOHNE ICH:
Herbert-von-Karajan Platz

GESCHICHTE:
- im Jahr 1732 von Fürst Erzbischof Leopold Anton von Firmian restauriert
- die Pferdeschwemme war früher zum Tränken und Waschen der Pferde da

BESONDERHEIT:
- Früher war im Festspielhaus die Hofstallung des Fürst Erzbischofs
- im Zentrum befindet sich die Statue: der Rossbändiger, bei der Restaurierung wurde die Statue um 90 Grad gedreht

Bild: Albert Moser

BERNDORF

2. Juni
Musikantenstammtisch. Neuwirt, 20 Uhr.
4. Juni
Vereinsturnier des USV. Sportplatz, ganztägig.
24. - 26. Juni
50 Jahre Landjugend.

ELIXHAUSEN

3. Juni
Frühlingskonzert der Trachtenmusik. Festsaal der HBLA Ursprung, 20 Uhr.
9. Juni
Krimilesung mit Manfred Baumann in der Bibliothek. 19.30.
Sommerkonzert anlässlich des 10-jährigen Bestandes des Chores „DorfKlang“. Zur Nachbarschaft, 19.30 Uhr.
26. Juni
Blasifest des Vereins „Nachbarschaft“. Honterusplatz bzw. Festsaal.

EUGENDORF

27. Mai
Jubiläumskonzert anlässlich des 30-jährigen Bestandes des Volksliedchores. Gäste sind die Zollfelder Saitenhüpfer, die Sunshine Singers vom Musikum Eugendorf und das Salzburger Männerquintett. Holznerwirt, 19.30 Uhr.
28./29. Mai
Kaktus 2016. Fünfte Verkaufsausstellung, Sportzentrum, jeweils ab 9 Uhr.

Kleines Kalendarium

Juni 2016

* * * Lostage * * *

Am 1.: Justin klar, gutes Jahr.

* * *

Am 8.: Von heute bis zum 18. die Schafkälte dauert,
dann wieder die Sommerhitze lauert...

* * *

Am 11.: Regen an St. Barnabas,
zaubert im Herbst guten Wein ins Fass.

* * *

Am 15.: An St. Veit starker Regen,
bringt dem Bauer unermesslichen Segen

* * * Bauernregeln * * *

Sollen die Früchte gedeih´n,
muss der Juni voll Wärme sein.

* * *

Gibt´s im Juni einmal Regenwetter,
wird dadurch das Getreide fetter.

* * *

Wie soll das Juniwetter sein?
Schön warm aber auch mit Regen und Sonnenschein.

* * *

Juni mit Gewittergroll, macht im Herbst die Scheune voll.

* * * Mondphasen * * *

Letztes Viertel: 29. Mai, **Neumond:** 5. Juni,
erstes Viertel: 12. Juni, **Vollmond:** 20. Juni,

* * * Nicht vergessen * * *

Samstag, 21. Juni: Sommeranfang

FLACHGAU24.AT
Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

	8		4				5	3
5			1	6	8	7	2	
1		2			3			
			5	9		2	4	
7	9			3		8		
	2	5	8		1			6
2				4			8	
	7		6		2	5		
9		1		8			7	2

	5							
				8		5		7
6				1	4		3	8
5			1					
		4	6		2	8		
					8			1
8	9		7	4				3
3		1		9			8	
							4	

Auflösung auf den hinteren Seiten.

EUGENDORF

28. Mai
Maipfeiferl basteln mit dem Obst- und Gartenbauverein. Im Garten in Schwaighofen, ab 14 Uhr.

FAISTENAU

29. Mai
Bikersegnung mit Frühschoppen. Ortszentrum, 10 Uhr Kirche, 11 Uhr Motorradweihe.
3./10. Juni
Sommerkonzert mit Schülern des Musikums Hof. Dorfplatz, 20 Uhr.
5. Juni
Flohmarkt des Vereins Kult-Urig. Schulturnhalle, ab 11 Uhr.
18. Juni
Sonnwendfeuer der Feuerwehr. Beim Festzelt, 20 Uhr.
24. Juni
Sommerkonzert mit dem „Foast.Xong“. Dorfplatz, 20 Uhr.
25. Juni
Seefest, ab 14 Uhr.

HENNDORF

4. Juni
Henndorf malt sich ein Bild. Eine Veranstaltung des Henndorfer Kulturkreises. Dorfatelier.
18. Juni
Sonnwendfeuer der Landjugend, ab 20 Uhr.
19. Juni
Dorfkirtag, ganztägig.

KÖSTENDORF

1. Juni
Bäume für die Seele. Frauentreff, Pfarrsaal, 9 – 11 Uhr.
5. Juni
Sommerfest des Kameradschaftsbundes. Pfarrerbauer, ab 10.30 Uhr.
17. Juni
Senioren-Fußballturnier des USV Köstendorf. Sportplatz, ganztägig.
18. Juni
Sonnwendfeuer der Landjugend. Spanswag, ganztägig.
19. Juni
Kinderfest des USV. Sportplatz, 11 – 18 Uhr.
26. Juni
Kirtag in Kleinköstendorf, 11 – 18 Uhr.

LENGAU

5. Juni
Frühschoppen mit der Trachtenmusik Schneegattern. Volksheim, ab 10.30 Uhr.
10. Juni
Gemeinsam Frieden erleben. Ein Projekt im Rahmen der „langen Nacht der Kirchen“.
12. Juni
Frühschoppen der Feuerwehr Teichstätt. Ab 10 Uhr.

OBERTRUM: Bayerische Kabarettisten geben in Obertrum den Ton an

Von Männern und alten Quittungsblöcken, von Glaubensfragen und dem Leben selbst

Mitmachen und gewinnen - Eintrittskarten gewinnen unter: www.flachgau24.at

Wieder einmal ein Ausflug ins Bayerische. So kann das Programm im Obertrumer Bierkabarett in den kommenden Tagen beschrieben werden. „Da Bertl und i" sind am 27. Mai zu Gast. Andreas Rebers kommt am 17. Juni.

„Rebers muss man mögen". Das ist jetzt weniger eine Aufforderung für alle jene, die Rebers womöglich gar nicht kennen, sondern der Titel des aktuellen Programms von Andreas Rebers. Der lebt in München, ist einer von Bayerns meistbeschäftigsten Kabarettisten und sein aktuelles Programm nennt er schlichtweg eine Abrechnung. Es geht um eine Frohbotschaft, die Rebers seiner Glaubensgemeinschaft der „Großen Mompel von Boblowitz" zukommen lässt. Es geht aber auch darum, dass der deutsche Quittungsblock längst vom virtuellen Kassenbon verdrängt wurde und im Schatten einer längst aus den Fugen geratenen Welt Trost und Geborgenheit im Glauben sucht. Kurzum: Es geht um´s Leben.

So wie bei „Da Bertl und i" auch. Die beiden Kabarettisten widmen sich vor allem den Problemen der Männer in unserer heutigen Zeit. Vorfallenden Bandscheiben, Gebissreinigern, Prostataschwächen und die Frage, ob es auch eine gleichberechtigte Ehe zwischen Männern und Autos geben kann, stehen im Mittelpunkt dieses Abends am 17. Juni um 20 Uhr im Bierkabarett in Obertrum.

DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für das Kabarett mit Andreas Rebers. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet auf www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele".

„Da Bertl und i" *kommen mit dem Programm „Männer 5.0" am 27. Mai ins Bierkabarett.*

Andreas Rebers *ist am 17. Juni im Bierkabarett zu Gast.*

FLACHGAU24.AT
Was ist los im Flachgau? - Alle Veranstaltungen

Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

RAOEAKK	
WALGWED	
BIARNTE	
FRMRIEA	
DAMIANT	
LURAKLN	
NHCITEF	
NEIEISW	
NLAYMIR	
OTUHARS	
TSEIFEE	
UIEAFSL	
OTCAPKJ	
RLAEPDO	
DUWNGER	
WROUHMR	
UNHDASR	

Karaoke, Waldweg, Antrieb, Armreif, Diamant, Urknall, Fichten, Eiswein, Marylin, Haustor, Tiefsee, Eislauf, Jackpot, Leopard, Rundweg, Ohrwurm, Sanduhr

LENGAU

17. bis 19. Juni
Bezirksblasmusikfest.

25. Juni
Sonnwendfeier der Naturfreunde Schneegattern. Ab 18 Uhr.

26. Juni
Frühschoppen des Fußballvereins Schneegattern mit der Drehscheinmusi. Sportplatz Schneegattern, ab 11 Uhr.

LOCHEN

27./28. Mai
Internationale Juniors Battle der Gewichtheber. Volksschule, jeweils ganztägig.

29. Mai
Kirtag im Ortszentrum. Ganztägig.
Tag der Blasmusik.

5. Juni
Frühschoppen der Feuerwehr. Zeughaus, ganztägig.

25. Juni
Sonnwendfeuer der Volkstanzgruppe Mattsee. Bergham, 20 Uhr.

MATTIGHOFEN

3. Juni
Jazz im Heimathaus Schalchen, 19.30 Uhr.

4. Juni
Hänsel und Gretel als musikalische Erzählung mit dem Ventus Holzbläserquintett und der Schauspielerin Anja Clementi. Ein Märchen für Kinder. Schloss, 17 Uhr.

9. Juni
Racheherbst. Eine Lesung mit Andreas Gruber. Schloss, 20 Uhr.

10. Juni
Lange Nacht der Kirchen. Stadtpfarrkirche.

12. Juni
„Die Himmel rühmen – berühmte Chöre." Konzertstücke u.a. von J.S.Bach, G.F.Händel, W.A.Mozart, C.Franck, G.Fauré, J.Rutter, F.Mendelssohn-Bartholdy und J.Brahms. Stadtpfarrkirche, 18 Uhr.

25. Juni
Stadtfest, im gesamten Stadtzentrum, ab 15 Uhr.

MATTSEE

3. Juni
Eröffnung der Sonderausstellung „Eine Zeitreise (1816 - 2016) durch die Geschichte von Salzburg, Mattsee und Stift". Stiftsmuseum. Die Ausstellung ist bis 28. August jeden Freitag und Samstag von 15 – 18 Uhr und jeden Sonntag von 9 – 12 Uhr geöffnet.

4./5. Juni
Waldfest. Waldfestgelände, Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.

10. bis 12. Juni
50 Jahre Prangerstutzenschützen. Alte Schöchlwerft, jeweils ganztägig.

18. Juni
Sonnwendfeuer. Hiab, ab 16 Uhr.

23. Juni
Puppenspiel „die Moosmännlein". VliP, 14.30 Uhr.

MICHAELBEUERN

17. Juni
Altherrenturnier. Sportplatz.
Sonnwendfeuer der Kameradschaft, 20 Uhr.

18. Juni
Sommernachtsfest des USV. Sportplatz, 20 Uhr.

MONDSEE

Jeden Samstag
Pfahlbauführungen beim Pfahlbaumpavillon auf der Seepromenade.

29. Mai
Radiofrühschoppen mit der Kiesenhofer Geigenmusi, der Sängerrunde Drachenwand, den Irrseeblässern und der Musikkapelle Tiefgraben, Schloss Mondsee, 10 Uhr.

5. Juni
35. Halbmarathon. Start im Ortszentrum, ab 9.30 Uhr.

10. Juni
Wissenschaft an Bord. Alles über die Fische im Mondsee und deren Untersuchung mit einem Sonarsystem. Mondsee Schifffahrt Hemetsberger, 9 – 13 Uhr.

16. bis 19. Juni
Salzkammergut Classicar des Rotaryclubs.

SUDOKU - die Auflösungen

6	8	7	4	2	9	1	5	3
5	3	9	1	6	8	7	2	4
1	4	2	7	5	3	9	6	8
3	1	8	5	9	6	2	4	7
7	9	6	2	3	4	8	1	5
4	2	5	8	7	1	3	9	6
2	5	3	9	4	7	6	8	1
8	7	4	6	1	2	5	3	9
9	6	1	3	8	5	4	7	2

9	5	8	3	2	7	6	1	4
4	1	3	9	8	6	5	2	7
6	7	2	5	1	4	9	3	8
5	8	7	1	3	9	4	6	2
1	3	4	6	7	2	8	9	5
2	6	9	4	5	8	3	7	1
8	9	6	7	4	1	2	5	3
3	4	1	2	9	5	7	8	6
7	2	5	8	6	3	1	4	9

MONDSEE

17. bis 19. Juni
Bezirksmusikfest und 90 Jahre Musikkapelle Tiefgraben. Marktplatz und Festzelt, Freitag und Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 8.30 Uhr.

22. Juni
Sommerkonzert mit der Bürgermusikkapelle. Marktplatz, 20.30 Uhr.

25. Juni
Hoangarten des Sängerbunds. Rauchhaus, 18 Uhr.

26. Juni
30. internationaler 5-Seen-Radmarathon. Start der ersten Gruppen um 7 Uhr.

MUNDERFING

1., 8., 15., 22. und 29. Juni
Genussradeln mit den Radfreunden. Geradelt wird in mehreren Gruppen und verschiedenen Streckenlängen. Treffpunkt Dorfplatz, 18 Uhr.

2., 9., 16., 23. und 30. Juni
Kids on bikes. Kinder ab 6 Jahren sind willkommen. Treffpunkt Dorfplatz, 18 Uhr.

12. Juni
Sonnwendfrühschoppen beim Feuerwehrhaus, 10 Uhr.

15. Juni
Blutspendeaktion. Pfarrsaal, 15.30 bis 20.20 Uhr.

24. Juni
Petersfeuer der Feuerwehr Achenlohe. 19.30 Uhr.

NEUMARKT

29. Mai
40 Jahre-Jubiläum und Minigolf-Wallerseepokal. Minigolfanlage am See, 9 – 16 Uhr.

4. Juni
Lions-Motorrad-Trophy. Start beim Schulzentrum, 9 Uhr.
Weinfest. Stadtzentrum, 14.

5. Juni
Motorradweihe des Lionsclubs. Yachthafen in der Wallersee Ostbucht. Eintreffen der Motorräder ab 9 Uhr.

10., 17. Juni
Kreativmuseum. Fronfeste, 14.

19. Juni
Floriani und Frühschoppen in Sighartstein, ab 10 Uhr.

OBERHOFEN

11. Juni
Gartenfest beim Baumwärter in Laiter, ab 9 Uhr.

24. Juni
Volkstümliche Hitparade anlässlich des 120 Jahre-Jubiläums des Kameradschaftsbundes. Festzelt am Sportplatz, 19 Uhr.

25. Juni
Totengedenken anlässlich des120 Jahre-Jubiläums des Kameradschaftsbundes und anschließend Feier im Festzelt beim Sportplatz, 19 Uhr-

So. - Und wann kommt jetzt der Prinz?

Die Frage steht stets im Raum und wird irgendwann von jeder Frau einmal gestellt: Wie viele Frösche muss ich küssen, bis endlich mein Prinz dabei ist? Und wenn´s tatsächlich so weit sein sollte, brauche ich dann überhaupt noch einen Prinz? So betrachtet, gleitet das Ganze schnell ins Philosophische ab und wird damit zu einem klaren Fall für „Donna und Doria". Die beiden durchgeknallten Kabarettdamen machen sich mit viel Musik und jeder Menge Selbstironie auf die Suche nach Antworten auf alle Fragen dieser Welt. Und wer weiß? Vielleicht finden die beiden ja ausgerechnet bei ihrem Auftritt am 11. Juni um 20 Uhr im Emailwerk in Seekirchen ihren ganz persönlichen Prinzen unter all den Fröschen ...

OBERHOFEN

26. Juni
Feldmesse anlässlich des 120 Jahre-Jubiläums des Kameradschaftsbundes. Sportplatz, 10 Uhr.

OBERTRUM

27. Mai
Männer 5.0. Kabarett mit „Da Bertl und I", Bierkabarett, 20 Uhr.

11. Juni
Konzertabend der Liedertafel mit dem Gastchor „Sommerhausen". Pavillion im Strandbad, bei Schlechtwetter im Bierkeller.

17. Juni
„Rebers muss man mögen". Kabarett mit Andreas Rebers. Bierkabarett, 20 Uhr.
Sonnwendfeuer der Landjugend, Kaiserbuche, 20 Uhr.

18. Juni
Seniorenlandesmeisterschaft Beachvolleyball. Beachvolleyballplatz, ab 9.30 Uhr.

19. Juni
Vereinsmeisterschaft Beachvolleyball. Beachvolleyballplatz, ab 9.30 Uhr.

SEEKIRCHEN

Jeden Mittwoch und Freitag
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8 - 11.30 Uhr, Fr. 14 - 18 Uhr.

28. Mai, 1., 3., 4. und 8. Juni
Einen Jux will er sich machen. Theater mit der Theatergruppe Seekirchen. Hippingerstadl, jeweils 20.15 Uhr.

3. Juni
Heast! Vorbewerb zum Dialekt Poetry Slam Salzburg 2016. Emailwerk, 20 Uhr.

5. Juni
Tag der offenen Tür bei der Wasserrettung. Strandbad, ab 10 Uhr.

Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907

Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt

Haarwirbel und ihre möglichen Zusammenhänge mit dem Verhalten

Zeige mir deinen Kopf, und ich sage dir, ob du eher Rechts- oder Linkshänder bist!“ Mit dieser These verblüffte der Wissenschaftler Amar Klar vor Jahren die Forschergemeinde. Der Genexperte vom National Cancer Institute im US-Bundesstaat Maryland hatte die Orientierung der Haarwirbel bei 600 Menschen untersucht und festgestellt, dass 95% der Rechtshändler einen Haarwirbel im Uhrzeigersinn haben. Drehten sich die Haare hingegen entgegen dem Uhrzeigersinn, handelte es sich in 50 Prozent der Fälle um Linkshänder.

Ein ähnliches Phänomen haben nun zwei Forscher von der irischen University of Limerick bei Pferden entdeckt. Jack Murphy und Sean Arkins wollten herausfinden, warum manche Pferde eher mit dem rechten Bein den ersten Schritt machen und Rechtskurven besser laufen können als Linkskurven.

Auf die Idee, sich Haarwirbel auf dem Kopf genauer anzuschauen, kam der Forscher aus Maryland durch eine schon Jahrzehnte alte Untersuchung an Kühen. In dieser hatten Wissenschaftler den Zusammenhang von bevorzugter Seite und der Position von Haarwirbeln auf dem Kopf untersucht. Murphy und Arkins konzentrierten sich nun auf den Drehsinn der Wirbel auf der Pferdestirn - und fanden Interessantes heraus.

Von den insgesamt 219 untersuchten Rennpferden erwiesen sich 104 als Linkshufer. Drei Viertel dieser Tiere (78) besaßen einen Wirbel entgegen der Uhrzeigerrichtung. Von den 95 Tieren, die dagegen rechts bevorzugen, hatten 67 Prozent (64 Tiere) einen Wirbel im Uhrzeigersinn, berichten die Forscher.

Der Zusammenhang treffe zwar nicht in jedem Fall zu, mit Hinweisen auf die möglicherweise bevorzugte Seite eines Pferdes könne ein Trainer die Tiere jedoch ausgewogener trainieren, sagt Murphy. Damit ließen sich die Pferde für Rennen oder Turniere im Springreiten besser vorbereiten: „Ein Pferd, das klar eine Seite präferiert, wird es im Dressurreiten schwerer haben.“ Denn in dieser Sportart müssen Schritte und Bewegungen oft in beide Richtungen ausgeführt werden - eine echte Herausforderung für die Vierbeiner.

Die Wissenschaftler der University of Limerick glauben, dass bevorzugte Hufe und die Haarmuster die asymmetrische Entwicklung des Gehirns widerspiegeln. Bei Embryonen verlaufe die Entwicklung von Gehirn und Haaren parallel, erklärt Murphy. Diese Entwicklung könnte von denselben Genen kontrolliert sein.

Neuerdings wurde dieses Phänomen auch bei Hunden beschrieben; sitzen sie, zeigt die Pfote, mit der sie den ersten Schritt tun, an, ob sie „Linkspfoter“ oder „Rechtspfoter“ sind. Verhaltensforscher haben herausgefunden, dass „Rechtspfoter“ statistisch öfter die Ausbildung zum Assistenz-Hund schaffen. „Linkspfoter“ überraschen „ihre“ Menschen dafür öfter mit sehr kreativen Lösungen für Probleme. Fellwirbel sollen nun einen Hinweis darauf geben, wie die Hunde wahrscheinlich ticken: Manche von ihnen drehen sich gegen den Uhrzeigersinn, manche mit ihm. Potentielle Assistenz-Hunde haben oft Wirbel, die sich gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Viktor Gernot & his Friends

Den meisten Menschen ist Viktor Gernot als Kabarettist bekannt. Gernot ist aber auch Musiker, der in seinem Programm „Full Swing“ eine exklusive Mischung aus den Greatest Hits der vergangenen und bewegten 25 Jahre der Band, gepaart mit brandneuen Eigenkompositionen bietet. Dazu gibt es handverlesene deutsche Schlager, die genauso alt wie gut sind. Und so wird diese musikalische Reise rund um die Liebe, Jazz und Schlager mit dem Vollblutentertainer Viktor Gernot und seinen virtuosen Mitmusiker zu einem Live-Erlebnis in bester Tradition der großen Entertainer. Viktor Gernot ist mit seinen Freunden am 9. Juni um 20 Uhr auf der Seebühne in Seeham zu Gast. DOPPELPUNKIT verlost für diesen Abend 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte: www.flachgau24.at, im Bereich „Gewinnspiele“.

SEEKIRCHEN

7. Juni
Blue Tuesday Session mit David Hauser und Herb Berger. Emailwerk, 20 Uhr.

10. Juni
Fest zum Sommerstart. Stadtzentrum, ganztägig.
Wenn Frauen fragen. Edi Jäger interpretiert Texte von Horst Schroth. Emailwerk, 20 Uhr.

11. Juni
Frösche küssen de Luxe. Kabarett mit Donna & Doria. Emailwerk, 20 Uhr.

17. und 18. Juni
Gemischter Satz. A-cappella-Konzert mit den Vokalensemble „Einklang“. Emailwerk, jeweils 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

27. bis 29. Mai
Salzburger und Tiroler Meisterschaft der Islandpferde. Burghauser, jeweils ganztägig.

29. Mai
Rot-Kreuz-Frühschoppen. Bei der Zeugstätte, ab 10 Uhr.
7. Gesunde Gemeinde Fitnesslauf.

4. Juni
90 Jahre Kameradschaft Hager Hochfeld. Irrsdorf, 9 Uhr.

10. Juni
Chorkonzert von Strazualaha. Erlebnispark Fantasiana, 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

10. Juni
Musikantenstammtisch. Schleicher, 20 Uhr.

11. Juni
Feuerwehrfest Hager-Hochfeld. Festzug, Fahrzeugsegnung, Abendunterhaltung mit dem Trio 2016, 19 Uhr.

12. Juni
Feuerwehrfest Hager-Hochfeld. Frühschoppen mit der Trachtenmusik Hochfeld, 10.

17. Juni
Judo Bundesliga. Gerhard Dorfinger Halle, 18 Uhr gegen Sanjinda Bischofshofen und gegen JU Pinzgau um 20 Uhr.

18. Juni
Judo Landesliga gegen Hallein/Tennengau. Gerhard-Dorfinger-Halle, 16.30 Uhr.

THALGAU

11. Juni
Sonnwendfeuer des Alpenvereins. Thalgauegg, 20 Uhr.

12. Juni
Zwiegesang und Harfenklang. Hundsmarktmühle, 19.30 Uhr.

17. Juni
Worldmusic-Konzert mit Salah Ammo, Orwa Saleh & Friends. Volksschulaula, 20 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

NEUMARKT: Am 4. und 5. Juni lädt der Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen zum großen Bikerfest

Motorradweihe im Yachthafen und Musik von Johnny Cash

Hingehen, Spaß haben, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemeinsame Stunden verbringen und sich über den Segen von oben freuen. Diesem Motto entsprechend lädt der Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen am 5. Juni zur ersten Motorradweihe im Neumarkter Yachthafen. Und jeder, egal ob mit oder ohne Motorrad, ist dabei gerne gesehen.

Junger Mann auf schwerer Maschine. *Bei der Motorradweihe des Lionsclubs Neumarkt-Straßwalchen am 5. Juni im Neumarkter Yachthafen sind alle gerne gesehen.*

Weil auch den härtesten Burschen der Segen von oben nicht schaden kann: Die Motorradweihe ist ein Pflichttermin für alle Zweiradliebhaber. Egal ob Mofa, kleine Vespa schwere Harley oder würdig ergrauter Oldtimer. Bei dieser Weihe sind alle willkommen. Und auch all jene, die ohne Motorrad in die Wallersee Ostbucht kommen, sind gerne gesehen.

Alleine schon das Ambiente ist es wert zu kommen. Ab 9.30 Uhr werden die Motorräder im Yachthafen Aufstellung nehmen. Geweiht werden die Motorräder und ihre Fahrer dann um 11.30 Uhr von Stadtpfarrer Michael Max.

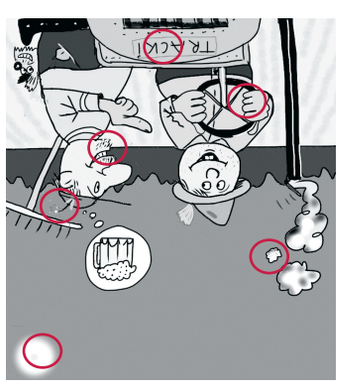
Rund um die Motorradweihe gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit einem besonderen musikalischen Gustostückerl. So wird mit Oliver Morelli der beste Johny Cash-Imitator Österreichs für Unterhaltung sorgen. Und dass entsprechend für Speis und Trank gesorgt ist, ist wohl eh klar ...

Bereits einen Tag vorher, nämlich am 4. Juni, lädt der Lionsclub zur zweiten Motorrad-Trophy. Auf dem Programm steht eine „Innviertler-Roas“ mit einem bunten und lustigen Programm. Gestartet wird um 9 Uhr beim Schulzentrum in Neumarkt. Das Nenngeld beträgt 70 Euro. Dafür gibt´s einen geselligen Tag unter Gleichgesinnten, das Mittagsessen beim Wirt „Z`wipling“ in Mettmach, sowie Kaffee und Kuchen und eine Führung durch das Porsche-Museum „Fahr(T)raum“ in Mattsee.

Oliver Morelli *gilt als der beste Johnny-Cash-Imitator in Österreich und wird bei der Motorradweihe im Yachthafen Neumarkt für Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei.*

Anmeldung für die Lions Motorrad-Trophy unter Tel.: 0676/6042366. Weiters Infos dazu gibt´s auf www.flachgau24.at/Lions-Motorradtrophy

Sechs Fehler unterscheiden die beiden Bilder. *(Auflösung rechts)*



2. Lions-Motorrad-Trophy für Jedermann

Wir starten am 4. Juni, um 9 Uhr, vom Neumarkter Schulzentrum zu einer unterhaltsamen „Innviertler Roas"

Lions-Motorrad-Weihe

Am 5. Juni, ab 10 Uhr, in der Wallersee-Ostbucht

Jeder ist willkommen, Eintritt frei, Rahmenprogramm

Weitere Infos und Anmeldung für Lions-Trophy:
www.flachgau24.at/Lions-Motorradtrophy.
Anmeldung per e-mail an: redaktion@flachgau24.at
oder 0676/6042366 (Rupert Lenzenweger)